





Editorial

Karina Eberli, Schulratspräsidentin 3

Gemeinde

Zivilstandsnachrichten/Jubilare 4

Einheitsgemeinde – Die Vorbereitungen laufen 5

Montage der Wanderwegbrücke 6

Demenz Betreuung Unterwalden 8

Neuer Bücherschrank 9

Projekt Ausbau Wasserversorgung 10

Winterhilfe 11

Pro Natura Unterwalden – Wildbienen 12

Pro Senectute Nidwalden – Drehscheibe 14

Schule

1.–4. Primar – Der Umgang mit Geld 15

3./4. Primar – Kantonales Unihockeyturnier 15

Emmetten spricht Französisch 16

5./6. Primar – Fremdsprachenunterricht 17

1./3. ORS – Kreativwettbewerb 2022 18

BiblioWeekend 19

2./3. ORS – das Klassenlager 20

Abschlussklasse 2022 22

Informationen zum neuen Schuljahr 24

Termine zum neuen Schuljahr 26

Kirche

Erstkommunion 27

Firmweg 2021/22 28

Vereine

Skiclub Emmetten 30

MuKi-Turnen 31

1. Stieräbach Derby 32

Älplerbruderschaft Emmetten 35

Tourismus

Kinderfest 36

Bike Arena Emmetten und

Bike-Guiding Klewenalp-Stockhütte 37

Churz und bindig 38

Kaffee Bar Dorfklatzsch 39

Was für ein Käse(weg)! 40

Dorfführungen 42

Gewerbe

Würsch AG Transporte 44

Aus dem Dorfleben

Stefan Flüeler, Bergführer 46

Altes Emmetten neu entdeckt 48

Hardy-Live/Reini Sax 50

Veranstaltungskalender 2022 51

Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Emmetten
Hinterhostattstrasse 6

Redaktion:

Karina Eberli, Gemeinderätin
Ivo Wittwer, Schulrat
Markus Limacher, Pfarreileiter
Robert Schüpfer, Schulleiter

Kontakt:

Gemeindeverwaltung Emmetten
Hinterhostattstrasse 6

Titelseite:

Kohlthalstrasse in Richtung Sagendorf
Foto: Jeannine Wagner

Rückseite:

Bildnerisches Gestalten 4. Klasse

Gestaltung:

syn – Agentur für Gestaltung
und Kommunikation ASW, Stans

Druck:

Druckerei Odermatt, Dallenwil

Auflage:

1070 Exemplare

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

14. Oktober 2022

Erscheinungsdatum:

18. November 2022

Vorwort



Liebe Emmetterinnen und Emmetter

Wie die Zeit vergeht! Vor einem Jahr habe ich mich das erste Mal mit dem Vorwort im Echo als Schulratspräsidentin auseinandergesetzt. Dann muss man nur noch zweimal blinzeln, ein paar Mal schlafen und es ist wieder so weit: «Karina, mach dich an die Arbeit, das Echo wartet auf deinen Beitrag!»

Das vergangene Jahr war weiterhin geprägt durch die Covid-19-Pandemie. Für die Lehrpersonen und auch für uns Schulräte war es wiederum eine Gratwanderung und es gab neben Verständnis auch einiges Unverständnis für unsere Entscheide. Ich kann Ihnen aber versichern, dass der Schulrat bei seinen Entscheiden jederzeit das Wohl der Schülerinnen und Schüler in den Vordergrund gestellt hat.

Seit Jahresbeginn hat sich die Situation weitgehend beruhigt. Hoffen wir alle, dass es im Herbst auch noch so sein wird.

Kaum ist das eine Problem mehrheitlich bewältigt, folgt in der Regel das nächste. Leider hat eine Grossmacht in Europa entschieden, ein Nachbarland anzugreifen, und hat dabei alle humanitären Regeln ausser Acht gelassen. Aus diesem Grund haben auch wir in Emmetten Kinder aus der Ukraine in unserer Schule. Vormittags haben sie Deutschunterricht in Ennetmoos und am Nachmittag sind sie – ihrem Jahrgang entsprechend – in den Regelklassen. Auch wenn es eine grosse Herausforderung für unsere Lehrkräfte ist, sie haben sich sofort mit offenem Herzen dieser Situation gestellt. Dafür gilt ihnen mein grösster Dank! Den Kindern hilft der Kontakt mit Gleichaltrigen vielleicht, für ein paar Stunden die erlebten Schrecken zu verdrängen. Und ich bin überzeugt, dass sie sich schon bald mit ihren «Gspänli» in Deutsch verständigen können, weil Kinder ja sehr schnell lernen. Ich wünsche ihnen auf alle Fälle eine schöne, friedliche Zeit bei uns und dass sie – wenn die Zeit gekommen ist – in eine friedliche Heimat zurückkehren können.

Бажаємо гарного, спокійного літа.

In diesem Sinn wünsche ich euch allen einen schönen Sommer und vor allem gute Gesundheit. 

Karina Eberli, Schulratspräsidentin

Zivilstandsnachrichten

Geburten

02.02.2022	Leupi Nik, Haltistrasse 2
28.02.2022	Bleisch Nino, Hugeweid 1
02.03.2022	Donzé Aaric Chen, Schöneckstrasse 29
22.04.2022	Würsch Lea, Hugeweid 1
24.04.2022	Näpflin Mila, Gumprechtstrasse 10
28.04.2022	Käslin Elio, Boden 4

Eheschliessungen

04.03.2022	Näpflin Thomas und Felber Fabiola, Gumprechtstrasse 10
25.03.2022	Gander Andreas und Matter Ramona, Steinenweg 12

Todesfälle

28.02.2022	Lüthi-Christen Marie Theresia, Ischenstrasse 25
21.04.2022	Würsch-Achermann Germann, i.A. Alterswohnheim Buochs
01.05.2022	Notter-Stünzi Jeane, Unterwaldi 8

Es ist möglich, auf die Publikation von Zivilstandsereignissen zu verzichten. Daher kann es sein, dass die Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind. Einwohner, die in dieser Rubrik nicht publiziert werden möchten, melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. 

Jubilare

80. Geburtstag

Würsch-Achermann Margrit, i.A. Alters- und Pflegeheim Stans	11.07.1942
Keusch-Stell Josef, Sagendorfstrasse 10	05.08.1942
Bosshard-Bühler Gertrud, Unterwaldi 2	25.09.1942

85. Geburtstag

Würsch-Würsch Erwin, Sagendorfstrasse 8	18.08.1937
Gröbli-Küttel Renata, Hugenstrasse 18	26.08.1937
Bütler-Lambrigger Jakob, St. Annaweg 15	06.09.1937
Würsch-Amstutz Mathilda, Dorfstrasse 55	12.09.1937

90. Geburtstag und älter

Leiser-Hersberger Margaritha, Schwandweg 2	17.09.1932
Leiser-Würsch Marie Theresia, i.A. Alterswohnheim Hungacher, Beckenried	21.09.1929
Käslin-Landolt Rosa, i.A. Alterswohnheim Hungacher, Beckenried	28.10.1930
Amstad-Baumann Adolf, Gumprechtstrasse 26	31.10.1932

Einwohner, die in dieser Rubrik nicht publiziert werden möchten, melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. 

Älteste Einwohnerin von Emmetten

Motzenbäcker-Schaaf Anneliese, 1922,
Rietliweg 22b

Ältester Einwohner von Emmetten

Amstad Adolf, 1932,
Gumprechtstrasse 26

Talente aus St. Petersburg

Leider auch dieses Jahr kein Konzert

Seit 2014, immer am letzten Oktoberwochenende, spielten die Talente der Spezialmusikschule St. Petersburg in Emmetten. Nach Corona sorgt nun leider der Krieg dafür, dass diese Tradition nicht weitergeführt werden kann. 

Einheitsgemeinde

Die Vorbereitungen laufen

Am 1. Januar 2023 nimmt die Einheitsgemeinde ihren Betrieb auf. Der Gemeinderat ist daran, die Umsetzung vorzubereiten. Die Arbeiten laufen auf Hochtouren! Der Gemeinderat möchte hiermit über die laufenden und anstehenden Tätigkeiten kurz informieren.

Strategische Ausrichtung

Die Gemeindeentwicklung soll mit der neuen Organisation weiter vorangetrieben werden. Momentan setzt sich der Rat intensiv mit den Schwerpunkt-Themen auseinander. Ziel ist es, im 4. Quartal 2022 die Bevölkerung darüber zu informieren.

Gemeinderatsorganisation

Nebst der sachlichen Gemeindeausrichtung ist der Gemeinderat auch mit der Organisation des Ratsbetriebs beschäftigt. Innerhalb des Gemeinderats wird die Arbeitsweise besprochen, sodass er in der neuen Zusammensetzung ab dem 1. Januar 2023 gut vorbereitet seine Arbeit fortsetzen kann.

Gemeindeorganisation

Für einen guten Start ist die Festlegung der Rollen und Zuständigkeiten vorzunehmen. Dazu werden die Aufgaben des Gemeinderats und der künftigen Geschäftsleitung in einer Verwaltungsverordnung festgehalten. Für die Mitarbeitenden werden neue Funktionsbeschreibungen erarbeitet. Ziel ist es, dass diese Arbeiten spätestens per Ende 2022 abgeschlossen sein werden.

Entschädigungsreglement

Mit der Annahme der neuen Gemeindeordnung müssen die heute vorhandenen kommunalen Reglemente innert 2 Jahren überarbeitet werden. Als erstes Reglement wird der Gemeindeversammlung vom 24. November 2022 das Entschädigungsreglement für den Gemeinderat und die Kommissionen, Projektgruppen und Funktionäre zur Beschlussfassung unterbreitet.



Kommissionswesen

Die neue Organisationsform möchte die Kommissionen für die Umsetzung der Gemeindestrategie nutzen. Zu diesem Zweck erhalten die Kommissionen künftig einen Leistungsauftrag. Die Festlegung der Leistungsaufträge soll bis am 31. Oktober 2022 erfolgen.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die vorstehenden Tätigkeiten nicht per 1. Januar 2023 vollständig abgeschlossen sein werden. Der Prozess der Neuorganisation läuft weiter. Aus den gemachten Erfahrungen sollen die Prozesse laufend angepasst und optimiert werden, um eine optimale Entwicklung unserer Gemeinde sicherstellen zu können.

Jedoch ist er überzeugt, mit dem eingeschlagenen Weg und den angegangenen Tätigkeiten für die kommenden Herausforderungen der Gemeinde Emmetten sowie die gesellschaftlichen Veränderungen gut gerüstet zu sein, um seine Aufgaben zielorientiert und längerfristig zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger möglichst optimal erfüllen zu können. 

Gemeinderat Emmetten



Montage der Wanderwegbrücke über den Mittelbach

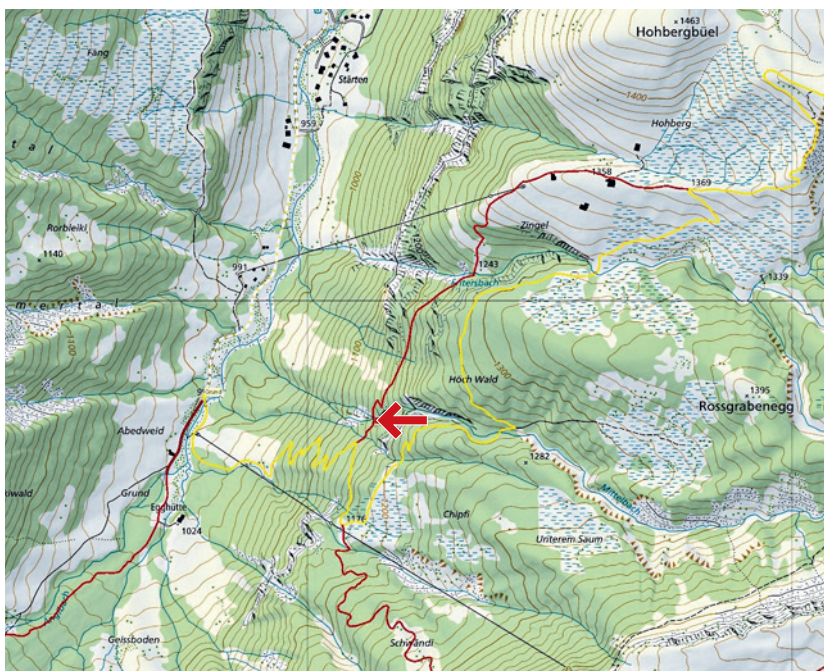
Die neue Wanderwegbrücke über den Mittelbach wurde am Mittwoch, 25. Mai 2022, montiert. Die Brücke befindet sich auf dem Weg, der vom Grund im Kohltal über ein Stück des Viehtriebwegs und dann Richtung Zingel–Hohberg bis zum Niederbauen führt. Die alte, morsche Brücke musste aus Sicherheitsgründen ersetzt werden.

Der Helikopter von Alpinlift mit dem einheimischen Piloten Thomas Nöpflin und unterstützt von zwei Flughelfern und den beiden Werkdienstmitarbeitern Peter Barmettler und Andi Käsli flog die beiden Stahlträger zentimetergenau vor Ort, wo sie in beeindruckend kurzer Zeit montiert werden konnten.

Die neue Brücke hat zwei rund 10 Meter lange und 500 kg schwere Stahlträger. Die Stahlträger sind auf zwei neue Betonfundamente, welche bereits im letzten Herbst erstellt wurden, versetzt worden (Widerlager). Anschliessend wurde das Metall/Holzgeländer montiert und der Werkdienst verlegte die Bodenbretter.

Die neue Brücke über die eindruckliche Schlucht des Mittelbachs und der auch sonst landschaftlich sehr interessante Wegabschnitt laden zu einer wunderbaren Wanderung ein.

Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten zum Gelingen dieser neuen Brücke und allen fleissigen Helfern, welche das über 60 km lange Emmetter Wanderwegnetz instand halten. 





Fertiggestellte Wanderwegbrücke



Alte Wanderwegbrücke



Demenz Betreuung Unterwalden stellt sich vor «Vergiss mein nicht»



Von links: Margrit von Wyl und Beatrice Omlin

Die erste Tagesbetreuung «Vergiss mein nicht» für Menschen mit Demenz wurde im Oktober 2021 eröffnet. Die zwei Pflegefachfrauen Margrit von Wyl und Beatrice Omlin bieten eine ambulante Betreuung an. Sie dient zur Entlastung für die Angehörigen und zur Alltagsstruktur für Menschen mit Demenz. Der Standort liegt in Kägiswil und die Tagesstätte nimmt Interessierte aus allen Gemeinden von Ob- und Nidwalden auf.

Das Angebot

In der Tagesstätte «Vergiss mein nicht» in Kägiswil, in der eine Tagesbetreuung von Montag bis Freitag zwischen 9 und 17 Uhr angeboten wird, sind Menschen mit Demenz willkommen. Sie verweilen in familiärer Atmosphäre und geniessen eine Auszeit vom Alltag. Sie können sich selbständig in der Wohnung und im Garten bewegen. Die schöne, ruhige Natur sowie die kleine, überschaubare Struktur sorgen für einen erholsamen Aufenthalt unserer Gäste.

Mit gezielter Förderung der Gedächtnisleistung kann dem Krankheitsverlauf entgegengewirkt werden. Die Alltagsstruktur gibt den Betroffenen Sicherheit in einer gemütlichen Atmosphäre und bietet einen anregenden Tagesablauf. Für die pflegenden Angehörigen bedeutet dies eine grosse Entlastung. So können sie weiterhin diese belastende Situation zu Hause meistern. Alle Beteiligten erhalten langfristig eine bessere Lebensqualität.

Die Tagesbetreuung in Wohnortsnähe kann mit anderen ambulanten Diensten wie zum Beispiel Spitex und Fahrdienst ergänzt werden.

Der Tagesablauf

Zu Beginn werden alle bei einem Znüni begrüsst und anschliessend werden Alltagsverrichtungen (z. B. Wäsche ...) erledigt. Dazu gehört ebenfalls das Miteinander-Kochen. Das gemeinsame Mittagessen ist ein zentraler Punkt.

Nach dem Mittagessen gibt es eine Ruhepause. Sofa und Sessel sowie ein Zimmer mit Bett laden zum Ausruhen ein.

Je nach Bedürfnis der Gäste ist anschliessend Zeit für Spaziergänge, Gartenarbeit, Jassrunden, Spielen, schöpferisches Tun, Biographie- und Erinnerungsarbeit, Turnen, Musizieren, Singen, Tanzen usw.

In Kleingruppen von maximal sechs Gästen gehen wir individuell auf die Bedürfnisse der einzelnen Personen ein und regen ihre Sinne an.

Wer sind wir?

Die Gäste werden von zwei ausgebildeten Pflegefachpersonen mit Demenzspezialisierung und von Betreuerinnen und Betreuern begleitet. Wir, Margrit von Wyl und Beatrice Omlin, sind diplomierte Pflegefachfrauen mit Zusatzausbildungen in Demenz und jahrelanger Erfahrung im ambulanten und im Langzeit-Pflegebereich.

Bei der täglichen Arbeit haben wir immer wieder Situationen erlebt, in der beispielsweise wir als Pflegenden der einzige soziale Kontakt waren, da die Angehörigen z. B. berufstätig waren oder auswärts wohnen. Auch fanden wir oft die Situation vor, dass pflegende Angehörige keine Verschnaufpause mehr hatten und so permanent gefordert waren. Daraus entstand die Demenz Betreuung Unterwalden. 

Beatrice Omlin

Kontakt

Telefon 079 559 69 07
info@demenz-unterwalden.ch

Standort

Demenz Betreuung Unterwalden
Kreuzstrasse 30, Kägiswil



Gratis Bücher holen und ausgemusterte Bücher bringen

Bei der Talstation der Stockhüttenbahn steht seit Ende März 2022 ein offener Bücherschrank. Bringen Sie Ihre ausgemusterten Bücher und nehmen Sie neue Lektüre mit. So wird dieser Schrank zur kleinen Bildungsstätte und zum Ort der Begegnung. Mit dem Tausch von Büchern leisten Sie einen kleinen Beitrag zur Schonung wertvoller Ressourcen.

Bücher holen

- Bedienen Sie sich im Bücherregal. Es sind keinerlei Formalitäten nötig.
- Ob Sie das Buch wieder hierher zurückbringen, an einen anderen Bücherschrank oder im Freundeskreis weitergeben, bleibt Ihnen überlassen.

Bücher bringen

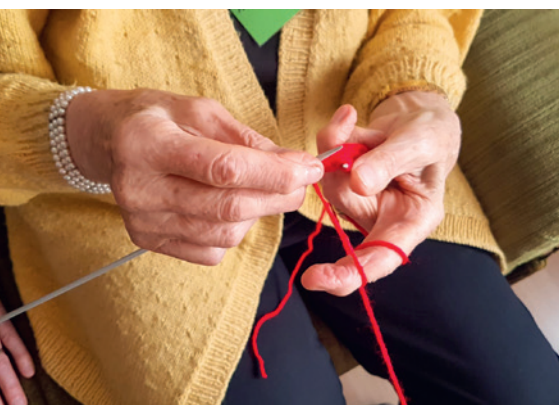
- Bringen Sie Bücher, die Sie selber gut finden und die ein breites Publikum ansprechen (inkl. Kinder- und Jugendbücher). Nicht geeignet sind Fachliteratur, Schulbücher, Zeitschriften und Werbematerial.
- Die Bücher sollen in einem guten und sauberen Zustand sein.
- Bringen Sie nur Einzelbücher, der Bücherschrank ist weder Antiquariat noch Entsorgungsstelle.
- Wenn das Regal voll ist, nehmen Sie die mitgebrachten Bücher bitte wieder mit nach Hause.
- Achten Sie auf die vorgegebene Ordnung und versuchen Sie Ihre Bücher nach bestem Wissen einzusortieren.
- Verboten sind Bücher mit pornografischem, rassistischem oder gewaltverherrlichendem Inhalt.

Grundsatz

Der Bücherschrank steht allen offen. Er wird von Evelyn Barmettler betrieben: Telefon 041 620 55 29, e.barmettler@quickline.ch.

Da der Schrank über den Winter nicht bei der Talstation bleiben kann, benötigen wir einen anderen Standort. Wer einen geeigneten Platz zur Verfügung stellen möchte, darf sich gerne bei mir melden. 

Evelyn Barmettler



Projekt Ausbau Wasserversorgung – Belagseinbau bei idealer Witterung



Fertiger Asphalt vor Reservoir

Vom 9. bis am 20. Mai 2022 wurden von Hängelen bis zum Kohltalrank die Belagsarbeiten ausgeführt.

In zwei Etappen/Tagen wurde die zirka 800 Meter lange Belagsschicht eingebaut. Die Kohltalstrasse musste dank dem grossen Einsatz des Poliers der

Bauunternehmung weniger lang als geplant gesperrt werden.

Der Einbau konnte durch den grossen Einsatz von allen Beteiligten und dank dem Verständnis der Nutzer für die Strassensperrung mit Erfolg abgeschlossen werden. 



Winterhilfe

Hilfe über das ganze Jahr, herzlichen Dank!

Die Winterhilfe sieht ihre Aufgabe darin, die Auswirkungen der Armut in der Schweiz, hier im Kanton und in der Gemeinde zu lindern. Der Name Winterhilfe ist für uns Programm. In Situationen, welche geprägt sind durch knappes Einkommen, Isolation und unsichere Zukunftsaussichten, will die Winterhilfe menschliche Wärme, Hoffnung und Zuversicht vermitteln. Winter steht somit nicht alleine für eine Jahreszeit. Winter beschreibt auch einen Zustand, in welchem unsere Hilfe gefordert ist. Die Winterhilfe steht das ganze Jahr hindurch Menschen in Not mit Rat und Tat bei.

Die Winterhilfe Emmetten als Ortsvertretung ist ein Teil der Winterhilfe Nidwalden. Sie ist zuständig für die alljährliche Sammlung sowie die Hilfeleistungen vor Ort. Die Spendengelder werden ausschliesslich für in Not geratene Mitbürgerinnen und Mitbürger von Emmetten eingesetzt. Dies erlaubt uns, gezielt auf unterschiedliche Bedürfnisse einzugehen.

Die Winterhilfe Emmetten ist seit vielen Jahren stark im Dorf verankert und kann jedes Jahr auf viele Spenderinnen und Spender von Emmetten zählen. Im vergangenen Geschäftsjahr durfte die Winterhilfe Emmetten CHF 19 380.– an Spendengeldern einnehmen. Gleichzeitig durften wir mit CHF 14 700.– Familien und Einzelpersonen unterstützen. So wurden offene Rechnungen beglichen, ein Beitrag für den Besuch der Spielgruppe geleistet, ein neues Bett bezahlt, Krankheitskosten übernommen, Lebensmittelgutscheine abgegeben, Mietkosten überbrückt und noch vieles mehr. Für viele Betroffene ist eine solche Hilfe ein Lichtblick in ihrem Leben.

Jedes einzelne Gesuch zeigt immer wieder, wie Hilfe im Einzelfall nötig ist und wie dankbar die Gesuchstellenden sind, wenn sie entlastet werden können.

Im Namen der Winterhilfe Emmetten danken wir Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, ganz herzlich für Ihr Wohlwollen und Ihre wertvolle Unterstützung zu Gunsten von Personen, welche nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Spenden können das ganze Jahr oder bei der Sammelaktion im November auf das Konto der Winterhilfe Emmetten gemacht werden:
IBAN CH CH38 8080 8003 0617 9889 1.

Die Spenden werden zweckgebunden und nach den Richtlinien der Winterhilfe Schweiz eingesetzt.



Mit dem Kauf von Winterhilfe-Birnel kann unsere Organisation weiter unterstützt werden. Auf der Gemeindeverwaltung Emmetten kann Winterhilfe-Birnel (Birrendicksaft) das ganze Jahr über bezogen werden. Der Winterhilfe-Birnel wird aus ungespritzten und unbehandelten Schweizer Mostbirnen hergestellt und ist Natur pur.

Weitere Informationen über die Winterhilfe wie zum Beispiel Gesuchformulare, Merkblätter etc. können unter www.winterhilfe.ch (Nidwalden) abgerufen werden. 

*Ortsvertretung Winterhilfe Emmetten:
Sarah Odermatt und Alice Zimmermann*

Pro Natura Unterwalden

Wildbienen – unverzichtbare Helferinnen

Als Bestäuber von Wild- und Nutzpflanzen übernehmen die Wildbienen eine zentrale Rolle für den Erhalt der Biodiversität. Doch mehr als die Hälfte der in der Schweiz vorkommenden Wildbienenarten ist gefährdet. Was kann man dagegen tun?

In der Schweiz gibt es rund 600 Bienenarten, aber die meisten von uns kennen nur eine davon: die Honigbiene. Im Unterschied zur Honigbiene lebt die Mehrheit der Wildbienen nicht in einem Staat, sondern als unauffällige Einsiedlerinnen. Da die Wildbienen bereits bei tieferen Temperaturen fliegen, sind sie für die Bestäubung der Wild- und Nutzpflanzen sehr wichtig.

Neue Wildbienenarten für Nidwalden

An den GEO-Tagen der Natur 2021 wurden am Bürgenberg 54 Wildbienenarten gefunden. Darunter waren fünf Arten, die erstmals im Kanton Nidwalden nachgewiesen wurden, beispielsweise die seltene Langschwanz-Kegelbiene (*Coelioxys elongata*). Sie legt ihre Eier in die Nester anderer Bienenarten, welche in alten Käferfrassgängen im Totholz oder in anderen Hohlräumen nisten.

Die Wald-Maskenbiene (*Hylaeus rinki*) wurde erstmals in Nidwalden und gleich an mehreren Standorten gefunden. Sie lebt bevorzugt an Waldrän-

dern und auf Waldlichtungen, wo sie ihre Nester in selbstgenagten Gängen in dürrer, markhaltigen Stängeln von Brombeeren und Himbeeren anlegt.

Eine in Nidwalden bereits bekannte, aber seltene Entdeckung war die Knautien-Sandbiene (*Andrena hattorfiana*). Sie besucht nur die Blüten von Witwenblumen (*Knautia*) und Skabiosen (*Scabiosa*) und ist daher auf ein üppiges Angebot solcher Blüten bis im August angewiesen. In unmittelbarer Nähe benötigt sie zudem offene, besonnte Bodenstellen für die Nestanlage in selbstgegrabenen Gängen im Boden.

Bedrohte Bestäuberinnen

Mehr als die Hälfte der in der Schweiz vorkommenden Wildbienenarten ist gefährdet. Offene Flächen werden versiegelt, Strukturen verschwinden und die Pflanzenvielfalt – und mit ihr das Nahrungsangebot – wird kleiner. Doch was kann man dagegen tun?

Mut zu Unordnung in unseren Gärten!

Mit einer naturnahen Gestaltung und Bewirtschaftung unserer Gärten können wir viel für die Wildbienen bewirken. Als einfacher Grundsatz gilt: Mut zu Unordnung. Von grosser Bedeutung für Wildbienen ist, dass es in der Nähe von möglichen Nistplätzen (in



Ein Weibchen der Knautien-Sandbienen (*Andrena hattorfiana*) schlüpft mit Pollen der Witwenblume beladen in ihr selbst gegrabenes Nest.

Foto: ETH Zürich, Albert Krebs

Totholz im Garten bietet Nistplätze für verschiedene Wildbienenarten und dient auch vielen anderen Tieren als Unterschlupf.

Foto: Pro Natura



einem Radius von 100 bis 300 m) von Mai bis Oktober ein genügend grosses und vielfältiges Blütenangebot hat. Denn je grösser die Distanz zwischen Nistplatz und Blütenangebot, desto mehr Energie verbrauchen die Wildbienen für die Ernährung ihrer Nachkommen und dadurch schwindet ihre Überlebenschance.

Gedeckter Tisch fürs ganze Jahr

Um die Vielfalt der fleissigen Helferinnen zu erhalten, braucht es vom Frühjahr bis in den Spätherbst ein reichhaltiges Blütenangebot. Viele Wildbienenarten sind hoch spezialisiert und zwingend auf das Vorkommen von einheimischen Wildpflanzen angewiesen. Ein möglichst vielfältiges Angebot an einheimischen Pflanzen ist für die Wildbienen zentral.

Versteckte Plätze zum Ruhen, Nisten und Überwintern

Verschiedene Strukturen wie Totholz, stehengelassene Pflanzenstängel oder auch offene, sandige Flächen sind wertvolle Elemente in einem naturnahen Garten. Sie bieten den Wildbienen, aber auch zahlreichen anderen Tieren wertvolle Nistplätze. Drei Viertel der Wildbienen nisten in selbstgegrabenen Gängen im Boden. Dafür brauchen sie sonnige, offene und ungestörte Bodenstellen. Da sich die Brut der Bienen während des Winters in den Nestern entwickelt, sollten die Pflanzenstängel und Schneckenhäuser bis im Frühjahr liegen oder stehen gelassen werden. Denn sonst geht eine ganze Brut verloren.

Blumenwiese statt Zierrasen

Ein Zierrasen bietet Tieren weder Nahrung noch Unterschlupf. Wenn keine Spiel- oder Liegefläche benötigt wird, kann stattdessen eine bunte Blumenwiese angelegt werden, die zahlreichen Tieren Nahrung und Unterschlupf bietet. 

Im Einsatz für die Wildbienen

Im Rahmen der «Aktion Hase & Co.» führen Pro Natura Unterwalden und Pro Natura Uri im Jahr 2022 ein Pilotprojekt zur Förderung der Wildbienen auf landwirtschaftlichen Betrieben durch. Dabei erhalten die Bewirtschafterinnen eine kostenlose Beratung, wie sie auf ihrem Betrieb die Wildbienen optimal fördern können. Die Erfahrungen dieses Pilotprojekts bilden die Grundlage für ein zweijähriges Folgeprojekt zur Wildbienenförderung in Unterwalden und Uri.

Für Fragen steht Ihnen die Projektleiterin, Katherine Schmid, gerne zur Verfügung:
katherine.schmid@pronatura.ch
Telefon 076 724 67 00

Pro Senectute Nidwalden Drehscheibe Nidwalden

2013 wurde die Idee einer Plattform für soziale Kontakte und Vernetzung in die Tat umgesetzt. Einwohnerinnen und Einwohner unseres Kantons können seither persönliche Dienstleistungen anbieten oder beziehen. Die Drehscheibe Nidwalden ist ein Projekt von Pro Senectute Nidwalden.

Die Drehscheibe vermittelt zwischen Suchenden und Anbietenden von Dienstleistungen. Es werden folgende Dienstleistungen angeboten: Begleitung bei Behördengängen, Einkäufen und kulturellen Veranstaltungen, Besuche, Fahrdienste, Hilfestellung mit Tablets, Mobile-Phones, PC, Radio, Ticketautomaten, kurzzeitige Hilfe im Garten/in der Umgebung, einfache handwerkliche und textile Arbeiten, kurzzeitige Hilfe im Haushalt, Betreuung von Haustieren, kreatives Gestalten. Seit die Drehscheibe zu drehen begonnen hat, sind 450 Vermittlungen erfolgreich erfolgt.

Beispiel aus der gängigen Praxis: Eine allein-stehende Person brauchte neue Kleider. Da ihre Angehörigen auswärts wohnen, richtete sie eine Anfrage an die Drehscheibe. Dank der Vermittlung konnte der Kleiderkauf zeitnah getätigt und der Auftrag zur Zufriedenheit ausgeführt werden.

Die Dienstleistungen sind individuelle Angebote, die auf freiwilliger Basis und grundsätzlich kostenlos erfolgen (ausser Fahrdienste). Personen, die bereit sind, Dienstleistungen anzubieten, oder solche, die das Bedürfnis haben, eine Dienstleistung anzufordern, sind bei der Drehscheibe Nidwalden

jederzeit willkommen. Eine Konkurrenzierung zu bestehenden Angeboten oder professionellen Anbietern soll vermieden werden.

Die Drehscheibe ist nicht nur Senioren und Seniorinnen zugänglich. Es gibt keine unmittelbare Altersgrenze. Jedoch sollte bei jeder Vermittlung eine Person über 55 Jahre alt sein.

Für den Betrieb der Drehscheibe sorgt ein siebenköpfiges Team, das sich ca. alle zwei Monate zu einer Sitzung trifft.

Mitglieder des Teams sind jeweils am Freitag von 9 bis 11 Uhr bei Pro Senectute Nidwalden anwesend. An jedem letzten Freitag im Monat sind alle bei der Drehscheibe eingeschriebenen Personen zu einem offenen Treffen eingeladen. Auch Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Zudem kann die Drehscheibe auch während der Woche per Telefon oder E-Mail erreicht werden. 

Kontakt

Pro Senectute Nidwalden, Drehscheibe
Nägeligasse 25, 6370 Stans
Telefon 079 688 07 02
info@drehscheibe-nw.ch

Weitere Informationen

www.drehscheibe-nw.ch



Von links: Lisbeth Grendelmeier, Edi Müller, Heidi Mathis, Bea Kaiser, Frieda Schmidiger, Max Wyrsh, Marlis Scheuber

1.–4. Primar

Der Umgang mit Geld will gelernt sein



Nach der Übungsphase in einer klassenübergreifenden Werkstatt zum Thema Geld wendeten die Lernenden der 1. bis 4. Klasse das Gelernte an einem gemeinsamen Flohmarkt an.

Die Geldwerkstatt der 1. bis 4. Klassen startete nach den Osterferien. Drei Wochen war sie in vollem Gange. Die Schülerinnen und Schüler legten Geld, rechneten damit, diskutierten und halfen einander. In einem kleinen Restaurant trainierten sie, Geldbeträge zu-

sammenzuzählen und Rückgeld zu geben. Die Kinder wurden immer sicherer im Umgang damit.

Den krönenden Abschluss stellte unser Flohmarkt dar. Dabei durften die Kinder Gegenstände oder Gebasteltes mitbringen und verkaufen. Sie wendeten das Gelernte an. Alle Beteiligten hatten grossen Spass! 

*Anja Ziegler
Klassenlehrerin 3. Primar*

3./4. Primar

Kantonales Unihockeyturnier

Das kantonale Qualifikationsturnier der swiss unihockey games fand am 1. Mai 2022 in Buochs statt, wo die verschiedenen Mannschaften aus dem Kanton Nidwalden gegeneinander spielten.

Mit fünf Kindern der 3. und 4. Klasse konnten wir ein Team stellen, welches Tore schoss und auch viel Spass hatte. Gespielt haben wir insgesamt vier Matches. Davon haben wir zwei Spiele verloren, eines unentschieden gespielt und eines gewonnen. Wir verbrachten einen tollen Tag, bei welchem der Spass am Sport im Vordergrund stand. 

Anja Ziegler, Klassenlehrerin 3. Primar



Emmetten spricht Französisch

Anregende Begegnungen beim Schüleraustausch mit Monthey auch für die Familien

Zum ersten Mal haben Schülerinnen und Schüler der 1. ORS Emmetten am Austausch mit der französischsprachigen Schweiz teilgenommen, der über das Walliser Programm «Deux langues – ein Ziel» angeboten wurde. Während einer Woche im März lernten sich Schülerinnen und Schüler aus beiden Sprachregionen kennen, wobei sich auch die jeweiligen Eltern begegneten.

Das Programm «Deux langues – ein Ziel»

Beim Schüleraustausch des Programms verbringen Schülertandems aus Klassen der beiden Sprachregionen jeweils eine halbe Woche in der einen und der anderen Sprachregion. Die Schülerinnen und Schüler wohnen bei ihren Tandempartnern in der Familie und besuchen gemeinsam den Unterricht.

Ablauf des Austauschs

Nachdem im Vorfeld die Schülertandems gebildet wurden und ein erstes Kennenlernen der Tandempartner und deren Familien per Videoanruf stattfand, trafen bereits am Wochenende vor der Austauschwoche Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse aus Monthey in Emmetten ein. Sie wurden von ihren

Eltern vom Wallis nach Nidwalden gebracht. Am Mittwoch wurden die Schülerinnen und Schüler dann gemeinsam mit ihren Tandempartnern von den verantwortlichen Lehrpersonen nach Monthey begleitet, wo sie von den ansässigen Eltern in Empfang genommen wurden. Am Wochenende wurden die Lernenden aus Emmetten schliesslich von ihren Eltern wieder im Wallis abgeholt.

Eine spezielle Woche

Während der Austauschwoche konnten sich die Schülerinnen und Schüler nicht nur auf die Sprache und auf das Kennenlernen der anderen Sprachregion konzentrieren, sondern sie haben auch Gelegenheit bekommen, sich in Offenheit, Toleranz und Anpassungsfähigkeit zu üben. Es ging auch darum, neue menschliche Kontakte zu knüpfen.

Französisch weiterhin fördern

Insgesamt ist die Resonanz auf den Sprachaustausch seitens der Lernenden und auch seitens der Eltern sehr positiv gewesen. Die interessanten Erfahrungen ermutigen die Schule Emmetten, auch in Zukunft an weiteren Austauschprogrammen teilzunehmen. 

Nadja Checchia, Fachlehrperson Französisch



Schülerinnen und Schüler aus Emmetten erarbeiten mit ihren Tandempartnern aus Monthey ein gemeinsames Produkt.

5./6. Primar

Wenn Fremdsprachenunterricht lebendig wird



Die Freude am Fremdsprachenlernen zu erhalten ist ein wichtiger Auftrag der Schule.

Vokabeln pauken, Regeln lernen ... dies hört sich nicht sehr spannend an. Auch wenn es zum Teil zum Fremdsprachenlernen dazugehört. Umso wichtiger ist es, dass die Schülerinnen und Schüler auch alltagsnahe Erfahrungen machen dürfen und so Englisch oder Französisch als lebendige Sprache unseres europäischen Kulturraumes erleben können. In diesem Sinne gestalteten wir verschiedene Anlässe rund um das Sprachenlernen.

Les Bandes Dessinées

Da der Comic in der französischen Kultur eine grosse Rolle spielt, luden wir einen BD-Kenner zu uns ein, damit er uns die bekanntesten Comics aus dem französischen Raum näherbrachte. Durch seine grosse Begeisterung für dieses Genre konnte er die Kinder mitreißen und ihnen mit Lucky Luke, Asterix und Obelix, Titeuf oder auch Gaston diese Welt aufzeigen. Nebst Ausspracheregeln übten wir auch das Zeichnen einiger Figuren und schrieben selbst die Sprechblasen dazu.

La Chandeleur

Jedes Jahr wird im französischsprachigen Raum das Fest Lichtmess (Chandeleur) mit feinen Crêpes gefeiert. Was liegt da näher, als diese mit einem echten Franzosen im Schulzimmer zu backen und zu wenden. Ganz nebenbei lernten wir viele Küchenwörter auf Französisch, erlebten heikle Momente beim Werfen der Crêpes und genossen die zuckersüsse Verführung.

Breakfasts From Around the World

Wenn im Englischbuch die leckersten Frühstücksspeisen aus allen Ecken der Welt abgebildet sind und wir

einige davon nicht kannten ... nun, dann bleibt doch nur, diese nachzukochen. Gesagt, getan. So lernten wir, was ein Porridge ist, wie Hagelslag schmeckt oder was Vegemite ist.

Aunt Annie from America

Immer wieder besuchte uns auch unsere Tante aus Amerika. Mit ihr haben wir eine ganz besondere Beziehung. Wir schreiben uns das Jahr hindurch und sie besucht uns etwa drei Mal. Dabei machen wir gemeinsame Rollenspiele, Rätsel, Theaterszenen usw. ... and of course, all in English. 

Ingrid Pagnier, Klassenlehrerin 5./6. Primar



1./3. ORS Kreativwettbewerb 2022

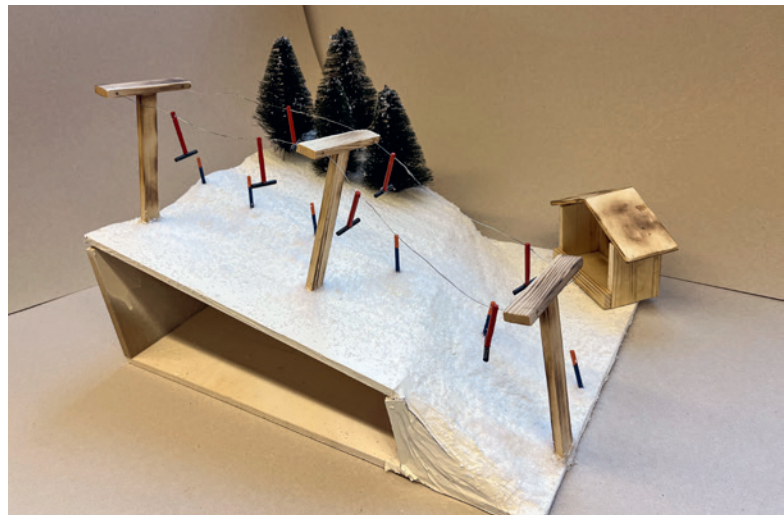
Der Zentralschweizer Schreinerverband lanciert alle zwei Jahre einen Kreativwettbewerb für Oberstufenklassen. Mit diesem Wettbewerb fördert der Verband die Freude an der kreativen Arbeit mit Holz.

Das Thema des Wettbewerbs hiess «Mein Lieblingsplatz». Dazu bekamen die Schülerinnen und Schüler zehn Holzplatten, welche sie in dieses Projekt integrieren mussten. Die Grundfläche durfte das Mass von 50 x 40 cm und 50 cm in der Höhe nicht überschreiten. Diese Vorgaben stellten die Rahmenbedingungen dar. Ansonsten war der Rahmen frei und die Schüler und Schülerinnen durften ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Von den drei Oberstufenklassen in Emmetten gab es zwei Gruppen, welche am Wettbewerb teilnehmen wollten. Lea, Zoe und Corina aus der 1. ORS nannten ihr Projekt «Drei Barbies im Schnee». Sie bauten eine Skipiste bei der Stockhütte. Laura und Elena von der 3. ORS bauten die Alphütte der Musenalp (Isenthal) nach.

Während eines halben Semesters planten sie die Projekte, bauten verschiedene Modelle und fertigten schlussendlich das Ausstellungsmodell. So sind zwei wunderschöne Lieblingsplätze im Kleinformat entstanden, die an der Luga 2022 am Stand des Schreinerverbandes ausgestellt wurden. Erfreulicherweise sind beide Projekte in die Auswahl der acht besten Arbeiten gekommen. Diese acht Projekte werden im Herbst an der Zebi nochmals ausgestellt und dort wird auch die Rangverkündigung stattfinden. Zu gewinnen gibt es Geld, zwischen 200 und 600 Franken. Die Schülerinnen dürfen sich jetzt schon über Ruhm und Ehre und eine Gewinnprämie freuen. 

Ueli Zahner, Fachlehrer TTG



Lieblingsplatz Skipiste bei der Stockhütte in Emmetten

Was ist das für ein Platz?

Dieser Platz ist eine Skipiste auf der Stockhütte in Emmetten (Nidwalden).

Was bedeutet uns dieser Platz?

Wir alle drei fahren oft und sehr gerne Snowboard. Vor zwei Jahren haben wir das zu dritt gelernt und uns gegenseitig geholfen, uns zu verbessern. Deswegen ist es auch etwas, das uns verbindet.

Wieviel Aufwand bzw. Zeit haben wir investiert?

Wir haben Anfang Januar damit angefangen und jede Woche 90 Minuten geplant und daran gearbeitet. Der Aufwand wurde gegen den Schluss grösser, da wir das Häuschen nochmals neu machen wollten.

*Lea Würsch, Zoe Waser und Corina Aregger,
1. ORS*

Lieblingsplatz Musenalp (Isenthal)

Unsere Inspiration war die Musenalp, weil wir, Elena und Laura, im Sommer z'Alp gehen. Wir waren letztes Jahr zwei Wochen z'Alp. An diesem besonderen Ort können wir mal abschalten und einfach die schöne Zeit geniessen. Wir haben jeden Tag die Ziegen gemolken und sind danach restliche Arbeiten machen gegangen. Auf dieser Alp hat es 40 Kühe und rund 20 Ziegen. Also es wird nicht langweilig auf dieser Alp.

Es ist unser Lieblingsplatz, weil wir dort «wir sein können». Man kann alles machen, was man möchte, und bei dieser Aussicht kann man nicht widerstehen. Am Morgen und am Abend sind wunderschöne Sonnenauf- und -untergänge zu bestaunen.

Diese Alp kann man zu Fuss oder mit einer Personendraisson erreichen.

Wir helfen sehr gerne im Haushalt mit, darum haben wir auch die Alphütte gemacht. Am Abend können wir den Sonnenuntergang draussen sehr geniessen und den Abend ausklingen lassen.

Was bedeutet dieser Lieblingsplatz für uns?

Den Platz haben wir aus dem Grund ausgesucht, weil wir dort Ruhe haben und abschalten können und so leben, wie wir möchten. In dieser Alphütte ist es gemütlich und heimelig. Alle sind offen für alles. Dort oben gilt das Sprichwort «Einä fir alli und alli fir einä». Jede Minute ist gemütlich mit allen. Mit unseren guten Kochkünsten kochen wir den Älplern gherigi Älplermagronä, währenddem die Älpler den Kuhstall misten und Käse machen. Wir machen den Haushalt, wir putzen, hängen Wäsche auf und helfen bei allem, was uns in die Finger kommt. Der treue Begleiter ist die Musikbox mit lautem Ländler.

*Laura Waser und Elena Truttmann,
3. ORS*



BiblioWeekend



Vom 25. bis 27. März 2022 fand das erste Wochenende der offenen Bibliotheken in der Schweiz statt.

Schon beim Eintreten duftete es herrlich nach Kaffee und Kuchen und gemütliches Plaudern erfüllte die Luft.

Über 70 kleine und grosse Bücherfreunde fanden sich beim ersten BiblioWeekend in der Mediothek im Schulhaus ein. Dabei wurde die Mediothek besichtigt, erkundet und so mancher fand eine passende Lektüre für zu Hause. Die jüngeren Besucher erfreuten sich an den fantastischen, spannenden, lustigen und manchmal auch gruseligen Geschichten, welche in der Geschichtenstube erzählt wurden.

Anschliessend tauschte man sich an den gemütlichen Tischen eifrig über das Gehörte sowie die gemachten Leseerfahrungen aus oder erprobte das neueste Spiel aus unserer Sammlung.

Wir freuen uns schon jetzt auf das BiblioWeekend 2023 mit einem spannenden Programm und auf euren Besuch. 

*Ingrid Pagnier
Verantwortliche Mediothek*

2./3. ORS

Schule ohne Stundenplan, das Klassenlager

Vom 16. bis 20. Mai 2022 haben die 2. und 3. ORS eine Woche in Gwatt im Klassenlager verbracht. Nebst interessanten und auch anstrengenden Ausflügen stand das Zusammensein im Mittelpunkt.

Montag, Nichts tun ist gut, T(h)un ist besser!

Wir sind um 10 Uhr mit dem Reisebus von Seelisberg nach Thun gefahren. Dort haben wir sofort nach der Ankunft das Mittagessen gegessen. In der anschliessenden Freizeit konnten wir selber auswählen, was wir tun wollten. Einzige Vorgabe war, dass es sportliche Aktivitäten sein mussten: Volleyball, Fussball, Ping Pong oder Badminton. Nach der Freizeit haben wir Fleisch gegrillt und dazu gab es Chips, Mais, Tomaten und Salat. Danach sind wir mit unserer ganzen Klasse in den Wald gegangen und sind zur Rindfleisch-Höhle gelaufen. Nach dem Besuch der Höhle sind wir wieder zu unserem Lagerhaus gelaufen und haben Marshmallows an einem Lagerfeuer gegrillt. Nach dem Grillieren hatten wir wieder Freizeit. Einige spielten Fussball und einige spielten Volleyball und einige haben sich am Federball beteiligt oder sind in ihr Zimmer gegangen und haben sich entspannt. Anschliessend haben sich noch alle eine schöne, warme Dusche gegönnt und sind ins Bett gegangen.

Marcel, Louis, Tom H.



Spieleabend

Dienstag, Entdecken und Baden

Schon früh am Morgen haben wir uns alle gemeinsam im Ess-Saal versammelt und zusammen gefrühstückt. Zu essen gab es verschiedene Müsliarten mit Joghurt oder Milch und Brot mit verschiedenen Aufstrichen. Während man ass, konnte man für den späteren Ausflug in die Stadt sein Mittagessen machen. Dieses bestand aus Brot, Fleisch, Knoppers und Fokus-Wasser. Danach ging die zweite ORS in die Badeanstalt und die dritte ORS absolvierte eine Art Schnitzeljagd in Thun. Man musste viele Orte in der Stadt aufsuchen und verschiedene Fragen auf dem Handy beantworten. Zu Mittag assen wir alle zusammen auf einem Platz. Am Nachmittag gingen dann die dritte ORS baden und die zweite ORS lief den Fox-Trail ab. Nachdem die zweite ORS ihn absolviert hatte, kamen sie mit ihren Fahrrädern auch wieder in die Badeanstalt, da der 10-Meter-Turm noch offen war. Nach fünf Uhr fuhren wir alle zurück zu unserem Lagerhaus. (Die Autofahrer waren nicht so begeistert.) Nach dem Abendessen, was aus Älplermagronen bestand, gab es einen



Spielesachmittag



Essen



Essenfasschen

Spieleabend. Um halb neun Uhr gab es dann noch ein Dessert. Nach dem Dessert alberten wir ein wenig herum und danach gingen wir zu Bett.

Nicolas, Dario, Aaron

Mittwoch, Fische und Bananen

Am Morgen fuhren wir als Erstes mit den Fahrrädern alle zum Bahnhof. Dort nahmen wir den Zug und fuhren ca. 20 Minuten nach Frutigen. Als wir dort ankamen, trennten sich die zwei verschiedenen Klassen, da die 2. ORS als Erstes die Führung durchs Tropenhaus begann. Nach rund einer halben Stunde begann auch die 3. ORS die Führung. Wir lernten in dieser Führung vieles über die Entstehung des Tropenhauses, die dort bestehende Fischzucht (insbesondere Störzucht), einige Fakten über den Stör und noch einiges über ihr Tropenhaus. Am Schluss bekam jeder von uns ein Probierpäckchen getrocknete Bananen. Danach mussten wir den gleichen Weg zurück zum Bahnhof gehen.



Tropenhaus



Stör streicheln



Chili testen

Dort konnte man noch etwas die Stadt erkunden. Man konnte sich hier entscheiden, ob man bis 3 oder 4 Uhr blieb. Einige veranstalteten, nachdem sie nach Hause kamen, auch noch eine Wasserschlacht mit dem Wasserschlauch. Nach dem Abendessen, welches wir draussen genossen, startete die Lagerolympiade. Es gab sechs Gruppen und sieben Posten (Kuchen essen, Wasser trinken, nicht Lachen, Ping Pong, Löffel-Ping-Pong, Volleyball und Fussball). Anschliessend konnten wir noch einige Zeit uns verweilen und sind danach ins Bett gegangen.

Martina, Laura, Sereina

Donnerstag, Von Höh(l)en und Tiefen

Heute Morgen mussten wir um 7.15 Uhr aufstehen, weil wir eine Velotour um den Thunersee machten. Nach dem Frühstück gab es drei Gruppen: eine langsame, eine mittlere und eine schnelle Gruppe, welche alle zu unterschiedlichen Zeiten aufbrachen. Der erste Teil der Etappe waren 25 Kilometer nach Interlaken, wo wir am See unser Picknick genossen. Nach etwa anderthalb Stunden gingen wir weiter und besuchten die Beatushöhlen mit einer Führung. Nach der Führung haben wir die letzten 20 Kilometer gemeistert. Als wir in Thun angekommen sind, fing es an zu regnen. Wir wurden tropfnass. Am Abend gab es Spaghetti zum Essen. Als Abendprogramm stand heute eine Disco auf der Liste. Als wir unsere letzte Energie tanzend und lachend aufgebraucht hatten, sind wir alle zufrieden eingeschlafen.

Joëlle, Mandy, David

Freitag, Heimfahrt und Senkel

Am letzten Tag des Lagers stand das Aufräumen und Heimfahren im Zentrum. Nach dem speditiven Aufräumen und Putzen des Lagerhauses sowie dem Beladen des Cars sind wir in Richtung Heimat aufgebrochen. Die Fahrt war sehr angenehm und wurde oftmals zum Schlafen genutzt. Auf dem Heimweg machten wir noch Halt beim Jugend- und Kulturzentrum «Senkel» in Stans. Dort erhielten wir einen kurzen Rundgang, spielten ein Quiz und konnten die Soundanlage testen. Nach kurzem Verweilen fuhren wir nach Hause und konnten ins wohlverdiente Wochenende.

Rückblickend war das Lager ein voller Erfolg mit bestem Wetter, sehr tollen Schülerinnen und Schülern und einem spannenden Lagerhaus! 

3. ORS

Die verschiedenen Wege der Abschlussklasse 2022



« Ich bin Alex Röthlin und verlasse im Sommer 2022 endlich die Schule Emmetten. Ich werde eine 3-jährige Lehre als Dachdecker EFZ bei der Odermatt Bedachung und Spenglerei AG absolvieren. »

« Ich bin Dario Imhof und beende im Sommer 2022 die Schule Emmetten. Ich werde eine 4-jährige Lehre als Sanitärinstallateur EFZ bei der Firma Bircher Sanitär machen. »

« Mein Name ist Emilian Bunge und ich werde eine 3-jährige Lehre als Automobilfachmann EFZ bei der Brunner Nutzfahrzeuge AG beginnen. »

« Ich bin Marcel Gette und beende die Oberstufe im Sommer 2022. Nach der Schule werde ich ein Brückenangebot absolvieren. »

« Ich heisse Silvan Tschümperlin und werde nach der Schule eine 4-jährige Lehre als Sanitärinstallateur EFZ bei der Firma Baumgartner GmbH in Beckenried beginnen. »

« Ich heisse Elena Truttmann und werde nach der Schule die Lehre «Landschaftsbau EFZ» bei der Markus Enz AG in Seedorf absolvieren. »

« Ich heisse Mandy Bucher und mache nach der Schule eine weiterführende Schule in Arth-Goldau. »

« Mein Name ist Laura Waser und ich werde nach der Schule eine Lehre als Fachangestellte Gesundheit in Beckenried im «Hungacher» absolvieren. »

«« Ich heisse Lévi Bourban und mache eine 4-jährige Lehre mit Berufsmatura bei der Firma Holzprofi in Emmetten als Zimmermann EFZ. »»

«« Ich heisse Louis Elsner und mache eine 4-jährige Lehre als Gebäudeinformatiker bei der Firma Intelitec AG in Stans. »»

«« Mein Name ist Nico Durrer und ich mache nach der Schule eine 4-jährige Lehre als Kunststofftechnologe bei der Alois Bader AG in Emmetten. »»

«« Ich bin Koni Truttmann und mache eine 4-jährige Lehre bei der AHV-Ausgleichkasse in Stans. »»

«« Ich bin Nicolas Huser und werde das Kollegium in Stans absolvieren. »»

«« Ich heisse Sam Moser und werde eine 3-jährige Lehre als Hotelkommunikationsfachmann beim Nidwaldnerhof in Beckenried machen. »»

«« Ich heisse Luca Würsch und beginne im Sommer 2022 eine 3-jährige Lehre als Forstwart bei der Firma Waser Forst in Beckenried. »»

«« Ich bin Noah Waser und mache eine 4-jährige Automatikerlehre bei der Pilatus AG in Stans. »»

«« Ich heisse Jolyn Würsch und werde im Sommer 2022 ein Praktikum zur Kleinkindererziehung beim «Märlschloss» in Ennetbürgen anfangen. »»

«« Ich heisse Joëlle Wittwer und werde ab Sommer 2022 ein Auslandsjahr in London absolvieren. »»

«« Mein Name ist Nora Tanic und ich werde eine 3-jährige Lehre als Privatversicherungskauffrau bei der Zürich Versicherungsgesellschaft absolvieren. »»

«« Ich bin Shaina Salhi und werde nach der Oberstufe ein Brückenangebot absolvieren. »»

«« Ich bin Martina Odermatt und werde nach der Oberstufe das Kurzzeitgymnasium in Ingenbohl absolvieren. »»



Informationen zum neuen Schuljahr 2022/23

Seit Januar 2022 ist es wieder möglich, verschiedene klassenübergreifende Aktivitäten durchzuführen und damit den Lernenden Erlebnisse und Erkenntnisse ausserhalb des Klassenverbandes zu ermöglichen. Wir wünschen uns sehr, dass das bevorstehende Schuljahr so weitergeführt werden kann und wir nicht wieder unseren Schulbetrieb durch einschneidende Massnahmen auf den Kopf stellen müssen.

5./6. Klasse

In den vergangenen Jahren konnten aufgrund der grösser werdenden Klassen die Doppelklassen schrittweise aufgehoben werden. Für das kommende Schuljahr wird nun auch noch die bis anhin als Doppelklasse geführte 5./6. Klasse in zwei Jahrgangsklassen überführt. Somit wird in Emmetten ab dem neuen Schuljahr jede Klasse einzeln geführt.

Die beiden Kindergarten-Abteilungen werden altersdurchmischt mit Kindern aus dem freiwilligen ersten und dem obligatorischen zweiten Kindergartenjahr weitergeführt.

Logopädie

Für die Logopädie konnte die Schule Emmetten im aktuellen Schuljahr ein eingeschränktes Angebot in Beckenried nutzen. Im kommenden Schuljahr wird diese Lösung nicht mehr verfügbar sein und Emmetten wird sich wiederum dem kantonalen Angebot anschliessen. Wie diese Organisation im Detail aussieht und wie gross das verfügbare Angebot sein wird, ist zurzeit noch unklar.

AUSTRITTE

Auf Ende des Schuljahres verlassen einzelne Lehrpersonen die Schule Emmetten oder beziehen Urlaub. Wir wünschen den austretenden Lehrpersonen alles Gute für ihre Zukunft sowie viel Erfolg und Freude bei den neuen Tätigkeiten. Für die geleistete Arbeit an der Schule und für die Kinder und Jugendlichen danken wir herzlich.

Yvonne Mettler, Fachlehrerin Primar
Clelia Arnold, Fachlehrerin und SHP Primar
Franziska Suter, Fachlehrerin DaZ
Céline Becker, Fachlehrerin TTG
Erika Käslin, Mediothek
Roger Lussi, Hauswart
Rahel Frey, Fachlehrerin ORS (Jahresurlaub)

Während der vergangenen 25 Jahren hat **Yvonne Mettler** viele Emmetter Kinder mit ihrer Warmherzig-

keit durch die Schulzeit begleitet. Angefangen hat sie als Klassenlehrerin auf der Unterstufe, wo sie die Doppelklasse unterrichtete. Als Mutter hat Yvonne Mettler die Unterrichtstätigkeit an der Schule reduziert und in den musischen Fächern die jüngsten Kinder mit ihrer Begeisterungsfähigkeit für Bewegung und Musik angesteckt. Immer wieder konnte die Schule auf die Flexibilität von Yvonne Mettler zählen und sie auch kurzfristig für eine Stellvertretung engagieren. Wir wünschen Yvonne Mettler alles Gute, beste Gesundheit und Zufriedenheit bei den neuen Projekten. Für ihre wertvolle Arbeit an der Schule und für die Kinder von Emmetten danken wir herzlich.

Während der vergangenen acht Jahre hat **Roger Lussi** in verschiedenen verborgenen und sichtbaren Ecken und Räumen der Schule als Hauswart gewirkt. Nebst der Reinigung der Gebäude ist das handwerkliche Geschick von Roger an vielen Orten an der Schule erkennbar. So hat er beispielsweise für den Mittagstisch eine grosszügige Küche aufgebaut oder in Schulzimmern Gestelle um bestehende Lichtschalter und Schränke gebaut. Im Winter war bereits zu Schulbeginn ein Weg durch den Schnee freigelegt, sodass man auch ohne Schnee im Schuh zur Schule gelangen konnte. Und wenn dann trotzdem Schnee in den Gängen lag, hat Roger auch diesen selbstverständlich weggeputzt. Für seinen täglichen Einsatz und die wertvolle und oft nicht sichtbare Arbeit danken wir herzlich.

EINTRITTE

Marcel Odermatt, Fachlehrer ORS

Diesen Sommer legt Marcel Odermatt aus Buochs an der Pädagogischen Hochschule in Luzern die Bachelorprüfungen ab und startet anschliessend den berufsbegleitenden Masterstudiengang für Lehrpersonen der Sekundarstufe 1. Als Fachlehrperson für Mathematik sowie Natur und Technik an der ORS wird Marcel Odermatt sein Fachwissen, welches er in seiner ursprünglichen Ausbildung zum Elektroniker erlangt hat, in passenden N&T-Themen an die Jugendlichen weitergeben.

Melchior Kempf, Klassenlehrer 5. Klasse

Nach der dreijährigen Ausbildung zum Maurer und der Rekrutenschule hat Melchior Kempf bei einem Einsatz im Heilpädagogischen Zentrum Innerschwyz seine Affinität zur Pädagogik entdeckt. Nach einem Auslandsaufenthalt und weiteren Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen hat er sich entschlossen, die Ausbildung zur Primarlehrperson

an der PH Schwyz zu beginnen. Diese schliesst er nun im Sommer ab und wird als Klassenlehrer die neu gebildete 5. Primarklasse übernehmen.

Andrea Maria Contratto, Fachlehrerin Primar

Als vielfältig erfahrene Person wird Andrea Contratto die Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Primarklasse im Fach Musik begeistern sowie ihr Know-how im Gestalten an die jüngsten Kinder weitergeben. Nebst mehrjähriger Erfahrung als Primarlehrerin und unterschiedlicher Lehrtätigkeit in gestalterischen Fächern engagiert sich Andrea Contratto auch intensiv als freiberufliche Künstlerin.

Denise Bissig-Durrer, Mediothek

Als Emmetterin stellt Denise Bissig ihre Unterstützung bereits im Elternrat sowie bei Bedarf auch beim Mittagstisch zur Verfügung. Zudem hat sie als Co-Leiterin das MuKi-Turnen bis 2021 mitgeleitet. Als leidenschaftliche Leserin wird Denise Bissig ab dem kommenden Schuljahr zwischen den Büchergestellten der Mediothek anzutreffen sein und Kinder und Erwachsene bei der Bücherausleihe begleiten.

Beat Truttmann, Hauswart

Ab dem 1. Juli wird Beat Truttmann aus Seelisberg die Arbeit als Hauswart an der Schule Emmetten übernehmen. Als gelernter Schreiner und Baustellenleiter sowie nebenamtlicher Hauswart in einem Mehrfamilienhaus ist er sich den Umgang mit Maschinen, technischen Installationen sowie Reinigungs- und Umgebungsarbeiten gewohnt. Beat Truttmann ist vielfältig interessiert. Unter anderem ist er auch in der Feuerwehr aktiv und hat sich zum Brandschutzfachmann mit eidg. Fachausweis ausbilden lassen.

JUBILÄEN

Verschiedene Personen an der Schule Emmetten tragen seit vielen Jahren zum Gelingen bei und gestalten das Schuljahr aktiv mit. Exemplarisch für alle Beteiligten sind die folgenden Personen mit einem Dienstjubiläum speziell erwähnt. Für ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen danken wir herzlich.

25 Jahre	Yvonne Mettler, Fachlehrerin Primar
20 Jahre	Yvonne Achermann, Schulsekretariat
10 Jahre	Connie Würsch, Mittagstisch
10 Jahre	Elsbeth Leuthold, Fachlehrerin DaZ
10 Jahre	Rahel Frey, Fachlehrerin ORS

1. Schultag am 22. August 2022

Kindergarten

Die Kinder des 2. Kindergartenjahres treffen sich um 9.30 Uhr beim Kindergarten.

Die Kinder des 1. Jahres treffen sich um 10 Uhr beim Kindergarten.

Eine Einladung mit genauem Programm erhalten Sie von den Kindergartenlehrpersonen.

Primarschule und Orientierungsschule

7.45 Uhr	Das Schuljahr beginnt für alle Lernenden ab der 1. Primarklasse in der Kirche. Auch die Eltern sind herzlich willkommen.
8.30 Uhr	Gemeinsame Schuljahreseröffnung auf dem Schulhausplatz. Die Eltern sind eingeladen, bei schönem Wetter ebenfalls dabei zu sein.
9 Uhr	Start in den Klassen
Mittagessen	Der Elternrat organisiert für alle Kinder ein gemeinsames Mittagessen.
Nachmittag	Unterricht nach Stundenplan. Aufgrund des gemeinsamen Mittagessens beginnt der Unterricht am ersten Schultag bereits um 13 Uhr.

Ferienordnung

Schuljahr		2022/23	2023/24
Schulbeginn		Mo 22.08.2022	Mo 21.08.2023
Herbstferien	Beginn	Sa 01.10.2022	Sa 30.09.2023
	Dauer bis und mit	So 16.10.2022	So 15.10.2023
Weihnachtsferien	Beginn	Sa 24.12.2022	Sa 23.12.2023
	Dauer bis und mit	So 08.01.2023	So 07.01.2024
Fasnachtsferien	Beginn	Sa 11.02.2023	Sa 03.02.2024
	Dauer bis und mit	So 26.02.2023	So 18.02.2024
Osterferien	Beginn	Fr 07.04.2023	Fr 29.03.2024
	Dauer bis und mit	So 23.04.2023	So 14.04.2024
Sommerferien	Beginn	Sa 08.07.2023	Sa 06.07.2024
	Dauer bis und mit	So 20.08.2023	Sa 18.08.2024

Schulfreie Tage (für alle)

Schuljahr	2022/23	2023/24
Allerheiligen	Di 01.11.2022	Mi 01.11.2023
Maria Empfängnis	Do 08.12.2022	Fr 08.12.2023
Seppitag	So 19.03.2023	Di 19.03.2024
Auffahrt	Do 18.05.2023	Do 09.05.2024
Pfingstmontag	Mo 29.05.2023	Mo 20.05.2024
Fronleichnam	Do 08.06.2023	Do 30.05.2024

* Am Freitag nach Auffahrt findet kein Schulunterricht statt.

Schulmediothek Emmetten

Öffnungszeiten	Dienstag und Donnerstag jeweils 15 – 16.30 Uhr (in der schulfreien Zeit geschlossen)
Ausleihe pro Jahr	unbegrenzt
Ausleihfrist	1 Monat
Ausleihgebühr	Kinder und Erwachsene kostenlos
Leitung	Ingrid Pagnier / Denise Bissig
Telefon Mediothek	041 624 99 35

Die sieben Erstkommunion-Kinder an der Landeswallfahrt in Einsiedeln



**Faszination bei der Bibliotheks-
führung**

**Kinder und Eltern mit Katechetin
Simone Koch vor der Klosterkirche
Einsiedeln**

Am Sonntag, 8. Mai 2022, feierten sieben Buben und Mädchen ihre Erstkommunion mit dem Motto «Mit Jesus ufem Wäg». Und anders als die Kinder des letzten Jahres, für die die Landeswallfahrt wegen Corona ins Wasser fiel, durften sie für zwei Tage an der Landeswallfahrt nach Einsiedeln teilnehmen.

Am 18. Mai reisten die Emmetter Erstkommunikanten zusammen mit ihren Angehörigen und zahlreichen anderen Kindern und Wallfahrtsteilnehmern aus ganz Nidwalden per Postauto und Pilgerzug an den Wallfahrtsort. Im Pilgerhaus des Hotels Allegro wurden die Zimmer bezogen. Kurz darauf stand die Gruppe aus Emmetten beim feierlichen Einzug der Regierung und der Seelsorgenden Nidwaldens vor der Klosterkirche Spalier. Später gab es eine Kloster- und Bibliotheksführung und nach einer Andacht in der

Kapelle des Hotels wurde die Minigolf-Anlage im Dorf unsicher gemacht.

Der offizielle Wallfahrts-Gottesdienst in der Klosterkirche vom 19. Mai wurde von den Ennetmooser Kindern sehr musikalisch und kindgerecht gestaltet. Die vielen Erstkommunion-Kinder, Eltern, Seelsorgerinnen und Seelsorger und natürlich auch die Nidwaldner Regierung verdankten den schönen Gottesdienst mit einem herzlichen Applaus.

Nach dem Mittagessen und der Schlussandacht bei der Gnadenkapelle mit der schwarzen Madonna reiste die Pilgerschar wieder zurück nach Nidwalden. Ziemlich erschöpft, aber gesund und mit neuen Eindrücken, kamen die sieben Kinder in Emmetten an. 

Markus Limacher



**Einzug der Regierung
und der Seelsorgenden
Nidwaldens in
die Klosterkirche**

Der Firmweg 2021/22 ist Vergangenheit

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für dieses «Echo» hat die Firmung vom 25. Juni noch gar nicht stattgefunden. Aber von diversen Ereignissen, Treffen und Aktivitäten kann berichtet werden. Diese säumten den Firmweg 2021/22 und hielten die 13 Firmlinge von Emmetten und Seelisberg auf Trab.

Ein Höhepunkt des Firmwegs war sicher die Reise nach Assisi, in die Stadt des heiligen Franziskus. Aber auch der Firmauftakt im Herbst 2021, die Firmabende, das Treffen mit dem Firmspender Abt Christian Meyer von Engelberg oder die verschiedenen Sozialeinsätze sind erwähnenswert und machten den Firmweg interessant und kurzweilig.

Im Folgenden wählte ich einige Bilder aus, die einen kleinen Überblick über die vergangenen Monate ermöglichen. Manchmal sagen Bilder mehr aus als viele Worte.

Allen, die zum Gelingen der Firmung beigetragen haben, danke ich herzlich, ganz besonders den Jugendlichen selbst, die sich auf diesen Weg gewagt und bis zum Schluss durchgehalten haben. Feuer und Flamme für ihre Zukunft! 

Alexandra Hofmann



Reisegruppe in Assisi vor der Kirche Santa Maria degli Angeli



Die Jugendlichen setzten sich mit ihrem Kirchenbild auseinander.



Sozialeinsatz für einen neuen Tisch und Bänke auf dem Erlenplätzli



Gestaltung des Lichterbilds anlässlich der Caritas-Aktion «Eine Million Sterne» im Advent



Sozialeinsatz beim Fastenzmittag am Palmsonntag

Treffen mit dem Firmspender
Abt Christian Meyer

Skiclub Emmetten Viel Betrieb im «Bilderbuchwinter» 2021/22

RA-Cup 2022 Twäregg

Beste Bedingungen auf der Stockhütte für die rund 250 motivierten Kids. Zwei Rennen, nach Jahrgängen aufgeteilt, wurden parallel geführt, ein einfacher Lauf für die kleineren und ein anspruchsvoller, längerer Riesenslalom für die älteren Kids. Im ersten von vier Rennen der beliebten Rossignol-Achermann Jugend-Cup Serie war der Skiclub Emmetten zusammen mit Buochs der Gastgeber. Damit alles funktioniert, stehen jeweils über 60 Helfer im Einsatz!



Rangverkündigung und Schlüsselstelle Torbogen



Clubrennen mit fast 70 Teilnehmern – nach 2 Jahren Pause

Bei strahlendem Wetter organisierten wir ein faires Rennen. Nathalie Gröbli und René Stössel wurden Clubmeister.



Ski-Trainings mit super Beteiligung – teilweise mit 35 Kids am Twäregg

Diesen Winter wurden ca. 30 Ski-Trainings auf der Stockhütte durchgeführt. Unsere Jüngsten, die Rookies, konnten an zehn Samstagen ihr Können verbessern. Mit den vier RA-Cup-Rennen, dem Clubrennen und dem Migros Grand Prix konnten alle, die wollten, ihr Gelerntes umsetzen und an diesen Rennen teilnehmen. 

Ein richtig cooler Winter!
Werner Gröbli



MuKi-Turnen

Bewegung, Spass und Action für die Kleinsten

Chillen, Zocken, Abhängen – bei Kindern und Jugendlichen kommt Bewegung heutzutage oft zu kurz. Vier von zehn Kindern sitzen heute mehr als zwei Stunden vor dem Fernseher, Computer oder am Handy. Deshalb ist es umso wichtiger, Kinder spielerisch an aktive Bewegungen heranzuführen.

Das oberste Ziel des MuKi-Turnens ist es daher, vielseitige, abwechslungsreiche Erlebnisaktionen anzubieten, die Freude an der Bewegung bei Kindern und Erwachsenen wecken, fördern und erhalten. Während einer Stunde spielen, probieren, entdecken, erfinden, erfahren, erleben und bewegen sich freudvoll kleine Kinder und Erwachsene miteinander.

Zirka ein Jahr lang fand in Emmetten kein MuKi-Turnen mehr statt. «Eigentlich schade», meinten die beiden Emmetter Mütter Evelyn Würsch und Benji Odermatt. «War es doch nebst der sportlichen Betätigung auch immer ein willkommener Treff für die Kinder und auch ein wertvoller Austausch zwischen den Müttern.» So entschieden die beiden kurzerhand, das Projekt «MuKi-Turnen» an die Hand zu nehmen. Ab den Herbstferien soll wieder einmal pro Woche Spiel, Spass und Action für die Kleinsten im Vordergrund stehen. Die Turnstunde soll jeweils am Donnerstag stattfinden (siehe Kasten). Die beiden MuKi-Leiterinnen nehmen schon heute Ihre Anmeldungen entgegen. Sobald die definitiven Daten bekannt sind, erhalten Sie die Informationen über den MuKi-Chat.

«Das Programm stellen wir spontan zusammen», erklärt Benji Odermatt, «es sollen aber vor allem Spiel, Spass und Action im Vordergrund stehen. Die Kinder sollen spielerisch an die Bewegung herangeführt werden. Und wenn ein Kind nicht mitmachen will, darf es auch am Spielrand zusehen.» Es sind aber nicht nur Einheiten in der Turnhalle geplant, sondern auch Ausflüge auf den Vita-Parcours oder an die Kletterwand. «Für die Väter sind ebenfalls zwei bis drei Samstage geplant», informiert Evelyn Würsch, «genauere Daten werden frühzeitig via MuKi-Chat bekannt gegeben.»

Ämmätter Mami-Chat

Ein weiteres sinnvolles Angebot stellt der sogenannte Mami-Chat dar. Auf dieser Plattform tauschen Emmetter Mamis zum Beispiel ihre Erfahrungen mit den Kindern aus. «Es ist jedoch kein privater Chat», stellt Evelyn Würsch klar, «in diesem Chat können Fahrdienste organisiert, Babysitter gesucht oder gebrauchte Kleider gesucht oder abgegeben werden.» Ebenfalls auf der gleichen Plattform veröffentlicht



Foto: Daniela Gröbli

die Frauengemeinschaft ihre Kurse, Angebote und interessanten Informationen. Wer ausserhalb des MuKi-Turnens im Mami-Chat mitmachen will, kann sich bei Evelyn Würsch via Natel melden. 

Daniela Gröbli

Kontakt

MuKi-Turnen Emmetten
Evelyn Würsch, Schlüsselhostatt 2, Emmetten
Telefon 077 527 31 86
Benji Odermatt, Panoramaweg 6, Emmetten
Telefon 078 664 82 12

Das MuKi-Turnen findet jeweils donnerstags von 13.15 bis 14.15 Uhr statt.

Preis pro Jahr und Kind: CHF 80.–
Jedes weitere Kind: CHF 40.–

1. Stieräbach Derby



Veranstalter:

EGGHITTÄNEYWÄBLÄTZHITTÄGNELLHITTÄteam

Vom Regen in den Schnee zur Legende!

Samstagmorgen, 9. April 2022, 6 Uhr, Schneefall in Emmetten und Panik beim OK vom Stieräbach Derby! 20 cm Neuschnee sorgten für eine ordentliche Überraschung an diesem Morgen, denn Acherli Bani, unser Choltal-«Wäterschmecker», sagte uns eigentlich keinen Schnee für dieses Wochenende voraus ... vor allem nicht in diesem Ausmass ...

Aber beginnen wir bei Feld eins. Die Idee für diesen Anlass kam uns fünf OK-Mitgliedern vor rund einem Jahr, an einem schattigen Wintertag, in einer der drei Hütten im Choltal in den Sinn. Verschiedene Mineraltrinker versuchten an diesem Nachmittag mit einem Schlitten den Stieräbach-Hang zu bezwingen.

Mit dem Ziel, unseren Enkeln und Urenkeln einmal erzählen zu können: «Als wir jung waren, gab es im Choltal noch ein Skirennen», setzten wir den Startschuss für die Entstehung unseres Stieräbach Derby.

Mit diesem Startschuss begann die Planung dieses Events. Flyer wurden erstellt und Startnummern bestellt. Ausserdem wurde gebetet, dass wir bis April noch genug Schnee im Choltal haben.

Diverse Verrückte, welche an diesem Event mitmachen wollten, meldeten sich doch tatsächlich

freiwillig. Ganze 50 Fahrer kamen schlussendlich zusammen, unser Limit war erreicht und somit war das OK glücklich. Der offizielle Start für die Fahrer war eine Woche vor Rennbeginn an der Startnummernauslosung im Restaurant Schäfli in Beckenried. Jeder Fahrer durfte selbstständig seinen Startplatz ziehen und musste sich einem Fragebogen und einem Willkommensdrink mit der neuen Stieräbach Derby Kappe und seiner Startnummer stellen. Dies war ein unvergesslicher Abend, der sicherlich in die Geschichtsbücher vom Schäfli und auch von manchem Teilnehmereinging. Danke, Mädi, für das Bier, für die Schnäpse und das Kopfweh am nächsten Tag. Auch möchten wir uns bei der musikalischen Unterhaltung mit dem Duo Säutärichtig, das für ordentlich Stimmung sorgte, bedanken.

Nach der Startnummernverlosung blieb uns genau noch eine Woche Zeit, um alles zu organisieren und für Schnee und keinen Wind zu beten.

Die letzte Woche vor dem Rennen beschäftigten wir uns hauptsächlich mit Lauf-Ausstecken, Lauf-Träbelen, Lauf-Umstecken, Lauf-Träbelen, von oben Träbelen, von unten Träbelen und noch in alle anderen Richtungen Träbelen. Das Highlight dieser Vorbereitungswoche war aber der Bau der Schanze und das anschliessende Fest-Träbelen des Sprungs.

Am 9. April 2022 war es dann endlich so weit. Der Schnee musste von der Strasse geräumt werden, sodass die Shuttlebusse von der Talstation Stockhütte



Fotos: Christian Maugg

ins Choltal fahren konnten. Um 7 Uhr waren diese bereits prall gefüllt. Nach der obligatorischen Skivermessung (nicht länger als 99.9 cm) wurden noch diverse Skis und sogar ein Snowboard mithilfe der Trennscheibe auf das vorgeschriebene Maximal-Mass angepasst. Dank der genauen Prüfung konnten so diverse «Bschüsser» ausfindig gemacht werden. Nach der wohlverdienten Begrüssung mit dem Starterdrink in der «Wachschäuer Bar» wurde anschliessend in Richtung Festwirtschaft verschoben. Die Festwirtschaft war zugleich der Zielraum, von wo aus man kritisch die Linie des Rennens besprechen konnte. Leider war diese nicht mehr ersichtlich, denn es lagen 20 cm Neuschnee auf der ewig und mühsam «getrabeleten» Piste.

Pünktlich um 11.45 Uhr (mit 45 Minuten Verspätung) eröffnete die Startnummer 2 das Rennen, da sich die Startnummer 1 kurzfristig eine «Ohrenläppl-Zerrung» geholt hatte und deshalb nicht teilnehmen konnte. Die Nummer 2 war verkleidet als Pater, hatte den Haarschnitt eines Mönchs und war ausgerüstet mit «Fassdugeli». So stürzte er sich den Hang hinunter, als ob er zu einer Frühmesse musste.

Bereits nach dem ersten Rennfahrer war klar, das konnte nur ein Hammer-Event werden.

Viel Neuschnee, eine zugeschneite aber geträbelte Piste und die kurzen Skis forderten den motivierten Teilnehmern alles ab. Es gab Skibrüche, Stürze, Torfehler, Purzelbäume, «Hindersi»-Saltos und vieles

mehr. Es gab Momentaufnahmen, bei denen der Rennfahrer von seinen eigenen Skiern überholt wurde, oder unglückliche Gleichgewichtsstörungen, die in der Zielgeraden wichtige Zeit kosteten.

Doch die Teilnehmer trotzten diesen Hindernissen stolz mit ihren aerodynamischen Kostümen, ihren ausgefallenen Skibrillen, teilweise selbstgebauten Rennskis oder Telemarkbindungen. Es gab auch Fahrer mit kurzen Hosen, als Kuh verkleidet oder in 80er Overalls. All diesen verrückten Fahrern, die diesen Event unvergesslich gemacht haben, gilt ein grosses Dankeschön. Dankä!

Während und zwischen dem Rennen wurden die Fans, Besucherinnen und Besucher sowie Teilnehmer von der Festwirtschaft mit Würsten, frischem Kuchen und Älplermagronen aus «Celes Älplermagronen Chessi» versorgt.

Ein Lauf war uns nicht genug, deshalb wurde das Rennen wie beim Riesenslalom in zwei Läufen durchgeführt. Die Differenz beider Läufe entschied über den Sieg.

Sofern die Zeitmessung funktionierte, mussten die Fahrer nur zweimal den Derby-Hang hoch träbeln.

Doch ein Rennen im Choltal ist immer etwas anders als man es sich vorstellt ... Jeder Fahrer musste nämlich zusätzlich im Ziel noch einen Wurf auf die Dartscheibe ausführen. Das Resultat wurde in Sekunden dazu gezählt. Dies wussten jedoch die Teil-

nehmer bis zur Rangverkündigung nicht. Sämtliche Punkte wurden kumuliert und dies ergab dann den würdigen Sieger. Herzlichen Glückwunsch:

1. Reto Würsch	11.96 Differenz
2. Severin Käslin	15.41 Differenz
3. Bernhard Niederberger	16.45 Differenz

Reto Würsch durfte sich als Sieger des 1. Stieräbach Derby auszeichnen. Er erhielt als Wanderpreis eine goldene Milchkanne und einen Gutschein für zehn Personen zur Brauereibesichtigung bei der Eichhof in Luzern. Sehr viele weitere Preise konnten vergeben werden, so zum Beispiel ein Ster Holz, Einkaufsgutscheine im Arena Sport in Buochs oder ein Gutschein für einen Fondueplausch. Auch der Letzte ging nicht

leer aus und erhielt vom OK persönlich eine nigel-nagelneue Rolle Stacheldraht. Danke für den Versuch der kleinsten Differenz, Chrigu Odermatt, aber über 250 Sekunden reichen leider nicht für einen Sieg am Stieräbach Derby.

Der Erfolg der Fahrer wurde anschliessend in der Festwirtschaft und in der Wachschäuer Bar bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Im Namen vom OK des 1. Stieräbach Derby bleibt uns nichts anderes übrig als zu sagen: vielen herzlichen Dank. Danke den vielen grosszügigen Sponsoren, den fleissigen Helfern und ein grosses Dankeschön an alle Rennfahrer, die diesen Anlass einmalig und unvergesslich gemacht haben. Dankä!



Euer OK



Sponsoren

Eichhof, Elektro Furrer, Stick.ch, Arena Sport, Hotel Engel Emmetten, Farinato Gastrotech, Kantonalbank Nidwalden, z'Liggä, Strebel AG, Zimmermann Transport AG

Älplerbruderschaft Emmetten

Das Ziel der Bruderschaft, heute wie vor gut 150 Jahren, ist es, das bescheidene Tagwerk der Bauern und Älpler zu heiligen sowie alte Bräuche und Sitten hochzuhalten.

Die Älplerbruderschaft wurde anfangs hauptsächlich von Bauern und Älplern getragen. Heute ist man da wohl etwas weltoffener geworden. Es werden Personen aus allen Berufen und Gemeinden in die Bruderschaft aufgenommen. Für die gewählten Älplerbeamten ist die Mitgliedschaft in der Bruderschaft Pflicht. Das Mitgliederverzeichnis ist bis heute lückenlos vorhanden. Für jedes Bruderschaftsmitglied wird nach dessen Tod in der Pfarrkirche ein Gedächtnis gehalten.

Älplerwahlen

Alle zwei Jahre im Juni werden neue Mitglieder in die Bruderschaft aufgenommen. Aufgenommen werden kann heute jeder. Da gibt's keine grossen Regeln. Die anwesenden Mitglieder teilen alle Ämter neu zu. Die Wahl gilt bis zum Austritt. Man wird also gewählt und kann Älpler bleiben, bis der Austritt gesprochen wird.

Älplerchilbi

Schon in den Statuten steht geschrieben: Die Älplerchilbi findet alle zwei Jahre am zweiten Sonntag im Oktober statt.

Im Zwischenjahr findet immer am zweiten Sonntag im Oktober ein Gedächtnis für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Älplerbruderschaft statt.

Zu den Klängen der Musik ziehen heute die Älpler im Hirthämmli und die Älplerfrauen und Meitli in schönen Trachten am Morgen zum Festgottesdienst in der Pfarrkirche ein. Der Gottesdienst wird mit Jodelliedern und Alphornklängen musikalisch untermalt. Anschliessend wird die Bevölkerung zu einem Znüni eingeladen. Am Nachmittag werden auf dem Dorfplatz diverse Unterhaltungen geboten.



Die Kinder erfreuen sich am «Chäsänzännä» sowie dem lustigen Treiben der Butzi. Nach dem traditionellen Viehumzug werden einige bekannte und unbekannte Episoden aus dem Dorfleben vorgetragen. Am Abend finden in der Mehrzweckhalle jeweils als Abschluss der Feierlichkeiten die Älplersprüche mit anschliessendem Älplertanz statt. Da ist natürlich jeder herzlich eingeladen und darf an dem einzigartigen Anlass teilnehmen.

Die Älplerchilbi ist nicht nur ein Dorffest, sondern ein Fest der Begegnung.

150-Jahr-Jubiläum Älplergesellschaft

In zwei Jahren im Jahr 2024 findet das 150-Jahr-Jubiläum der Älplergesellschaft Emmetten statt. Die heutigen Beamten freuen sich schon jetzt auf ein tolles und unvergessliches Fest. ☺

Älplerschreiber Emmetten



Kinderfest vom Sonntag, 24. Juli 2022



Hey Kinder, das wird vielleicht ein Tag ...

... vollgepackt mit Spiel, Spass und Action. Ein supercooles Goldi's Kinderfest, das alle Kinderherzen höherschlagen lässt. Und weisst du was das Beste ist? Goldi lädt alle Kinder, also auch dich, dazu ein. Und wann findet das supercoole Goldi's Kinderfest statt? Das verrate ich dir gerne: am Sonntag, 24. Juli 2022, ab 9.30 Uhr. Und wo? Natürlich auf dem Dorfplatz Emmetten.



Spiel – Wer kann da widerstehen?

Beim Klötzli-Anhänger kannst du anpacken und drauflosbauen, der Fantasie und Kreativität freien Lauf lassen! Das eigene Werk bestaunen, umbauen, zerstören und wieder aufbauen. Dich messen, wer den höchsten Turm, die längste Mauer oder die kühnste Brücke baut. Das und noch viel mehr erwartet dich beim Klötzli-Anhänger. Vielleicht bist du eher der Spieler und möchtest deinen Gegner bei einem spannenden Spiel herausfordern? Wenn das so ist, bist du beim Spielebus besser aufgehoben. Dort kannst du verschiedene bekannte Spiele spielen oder deine Geschicklichkeit mit aussergewöhnlichen Gefährten ausprobieren. Wer es lieber kreativer mag, der begibt sich in die Kinderschmink-Ecke oder malt mit Kreidemalfarben einen Emmetter Picasso auf den Dorfplatz.

Spass – Staune grosse Seifenblasen!

Das wird ein besonderer Spass. In verschiedenen Showblöcken tritt der einzigartige Seifenblasenkünstler Nicky Viva auf. Er gehört noch zu den wenigen Seifenblasenkünstlern weltweit und ist in diesem Bereich der Branchenführer der Schweiz. Aus Wasser und Seife erschafft der Profikünstler eine märchen-



haft schöne und zarte Glitzerwelt. Türme aus aneinandergefügt Blasen entstehen, Riesenblasen und schwebende Röhren, ja sogar viereckige Blasen und leuchtende Seifenkuppeln. Das darfst du auf keinen Fall verpassen!

Action – Mach einfach mit!

Verziere dein Goldi-Spitzbuben-Gebäck mit einer Glasur und Perlen. Du kannst dieses danach mit nach Hause nehmen oder direkt essen. Tanze und hüpf mit Goldi bei der Dance- und Fun-Animation. Dabei legt Stefan Amstad fetzige Kinder-Musik auf, sodass keine Kinderbeine ruhig bleiben können. Wem das alles zu wild ist, der kann das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Emmetten mal genauer unter die Lupe nehmen. Das steht den ganzen Tag auf dem Dorfplatz und einige Emmetter Feuerwehrmänner beantworten dir rund ums Thema Feuer alle Fragen.

Leider fehlt der Platz, um alle Attraktionen aufzuzählen, die du am Goldi's Kinderfest erleben kannst. Doch das Beste ist sowieso, du kommst am Sonntag, 24. Juli 2022, ab 9.30 Uhr auf den Dorfplatz Emmetten und schaust dir das Ganze von Nahem an. 

Daniela Gröbli

Programmpunkte Goldi's Kinderfest

Beginn: 9.30 Uhr

- Seifenblasenkünstler Nicky Viva
- Interview mit Nathalie Gröbli
- Hüpf und tanze mit Goldi bei der Kinder-Animation / Kinder-Musik von DJ Stefan
- Bau dein Kunstwerk beim Klötzli-Anhänger
- Spiel und hab Spass beim Spielebus
- Sei kreativ beim Kinderschminken oder Kreidemalen
- Verziere dein Goldi-Spitzbuben-Gebäck mit einer Glasur und Perlen
- Oder schau dir das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Emmetten mal genauer an

Bike Arena Emmetten und Bike-Guiding Klewenalp-Stockhütte

Ob Klein oder Gross – Biken ist in aller Munde und nicht mehr aus dem Freizeitangebot wegzudenken.

Fast jeder besitzt ein eigenes Bike und geniesst es, wenn er durch die Gegend flitzt und ihm der Fahrtwind um die Ohren zischt. Doch noch mehr Abwechslung und Fun finden Sie auf den acht verschiedenen Trails in der Bike Arena Emmetten. Wohlklingende Tour-Namen wie Brisen, Panorama, Bella Vista oder Seeblick locken einen förmlich auf das Bike und raus in die Natur. Und wer mit seiner Fahrkunst noch unsicher ist, der absolviert am besten den Natural Bike Park und trainiert auf 30 Posten seine Fahrtechnik und das Kurvengefühl. Auch zu empfehlen sind die verschiedenen Kurse mit unseren Guides, die die Bike Arena Emmetten anbietet. Während eines Tages können Sie im Fahrtechnik-Kurs oder E-Bike-Kurs viel über die Grundkenntnisse und Fahrtechnik erfahren. E-Bike-Kurse sind auch sehr gut für ältere Leute geeignet, die ihr Fahrgefühl und die Sicherheit verbessern möchten. Selbstverständlich können alle Kurse auch für Privatpersonen oder für Gruppen separat gebucht werden.



Fotos: Tourismusverein Emmetten,
Schweizer Skischule Klewenalp-Stockhütte

Bike Arena Emmetten

Fahrtechnik-Kurs

4. September 2022, 9.15 – 16 Uhr

E-Bike-Kurs

4. September 2022, 9.15 – 16 Uhr

Infos und Anmeldung

www.bikearena-emmetten.ch oder
ride@bikearena-emmetten.ch



Bike-Guiding Klewenalp-Stockhütte

Kids-Weekendkurse

9./10. Juli und 1./2. Oktober 2022

jeweils Samstag, 13 Uhr, bis Sonntag, 15 Uhr

Infos und Anmeldung

www.bike-guiding.ch oder
skischule@klewenalp.ch

Mountainbiking – Jetzt aber richtig!

Als Ergänzung zu den Kursen der Bike Arena Emmetten bietet die Skischule Klewenalp-Stockhütte ab diesem Sommer neu Bike-Guiding/Bike-Schule für Kinder von drei bis zwölf Jahren an. Bike-Guiding/Bike-Schule heisst, dem Können und den Wünschen angepasst, einzigartige Erlebnisse auf Mountainbikes erfahren. Die ausgebildeten Bike-Guides zeigen den Kindern spielerisch die Faszination des Mountainbike-Sports. Dabei gehen die Guides gezielt auf das Können der Kinder ein.

Der erste Bike-Guiding-Sommer startete mit drei Samstag-Kursen, die im Juni 2022 an unterschiedlichen Orten stattfanden. Dabei wurden an jedem Samstag individuelle Touren, angepasst an das Fahrkönnen der Kinder, zusammengestellt. Zum Beispiel Technik-Übungen im Natural Bike Park Emmetten oder ein Besuch im Wheelpark Sarnen wie auch Touren auf weiteren Natural Bike Trails in der Region Klewenalp. Für die etwas älteren Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren bieten die Organisatoren einen Kids-Weekend-Kurs an. An diesen beiden Tagen erlernen die Kinder spielerisch Fahrtechniken wie auch das Fahren auf Naturtrails. Das Angebot ist inklusive Übernachten mit lustigem Abendprogramm, Abenteuer und ganz viel Spass. 

Daniela Gröbli

Churz und bindig

Berg-Dorf-Fussballturnier wird verschoben!

Da am 27. August 2022 in Pratteln das Eidg. Schwingfest stattfindet, wird das Berg-Dorf-Fussballturnier auf den 10. September 2022 verschoben. Anmeldungen werden bis Mittwoch, 24. August, von Roland Graf, Telefon 076 436 60 50 oder www.tourismusverein-emmetten.ch/eventteam/berg_dorf-fussballturnier entgegengenommen.

Ausflug des Tourismusvereins

Am Samstag, 3. September 2022, geht's ab nach Zürich ins Fernsehstudio SRF. Wir fahren um 7.45 Uhr in Emmetten ab und besuchen das SRF-Studio. Ein feines Mittagessen nehmen wir auf der Halbinsel Au ein. Danach Weiterfahrt und kurzer Halt in Rapperswil, bevor es zur Schlacht am Morgarten geht. In einer kleinen Führung erfahren Sie alles, was unsere Vorfahren in der Schlacht am Morgarten am 15. November 1315 mit den Habsburgern erlebten. Anmeldung bis 20. August 2022 unter www.tourismusverein-emmetten.ch/vereinsausflug. Für weitere Auskünfte: info@tourismusverein-emmetten.ch.

Ämmätter Dorfmarkt

Am Samstag, 24. September 2022, findet wieder der traditionelle Ämmätter Dorfmarkt auf dem Gemeindeparkplatz statt. Es erwarten Sie interessante Attraktionen, selbstgemachte Spezialitäten und auch ein Alpbzug mit verschiedenen Senten Veh.

Herbst-Jass-Abende

Das Event-Team führt wieder ein Jassen durch, bei dem alle herzlich willkommen sind. Gejast wird an folgenden Daten und Orten:

Hotel Seeblick	Freitag, 16. September 2022
Hotel Engel	Freitag, 14. Oktober 2022
Kaffee Bar Dorfklatsch	Freitag, 11. November 2022

Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

Sagenhafte Zeiten

Unter dieser Rubrik finden im Herbst 2022 verschiedene Anlässe rund ums Thema Sagen in Uri und Nidwalden statt. Organisiert und durchgeführt werden die «Sagenhaften Zeiten» von der Tourismusregion Klewenalp-Vierwaldstättersee. Angedacht sind Abende mit Sagen-Filme, Sagen-Erzählungen mit musikalischer Untermalung oder Sie erleben eine Sage direkt da, wo sie stattgefunden hat. Das detaillierte Programm wird Ende Sommer 2022 auf der Website www.tourismusverein-emmetten.ch aufgeschaltet.



Ehrung für Lisbeth Frey

Eine besondere Ehrung wurde der Emmetterin Lisbeth Frey zuteil. Sie organisiert schon seit Jahren den Seniorenmittagstisch, der sich bei unseren Emmetterinnen und Emmettern grosser Beliebtheit erfreut. Der Seniorenmittagstisch findet immer einmal im Monat statt. Zwischen 20 und 30 Personen treffen sich jeweils in einem Emmetter Gastrolokal, essen zusammen ein Mittagessen und geniessen den geselligen Nachmittag mit Jassen, Gesellschaftsspielen oder einem interessanten Schwatz. Besten Dank, Lisbeth Frey, für die tolle Organisation.

Emmetterin/Emmetter des Jahres 2022

Weiterhin können bis 9. Juli 2022 Wahlvorschläge von besonders erwähnenswerten Emmettern und Emmetterinnen abgegeben werden. Die Vorschläge werden von einer neutralen Jury begutachtet und daraus wird die Emmetterin oder der Emmetter des Jahres gewählt. Die Ehrung findet im Anschluss an das Gemeinde-Apéro vom 28. Oktober 2022 statt. Unter allen Einsendungen wird ein Preis verlost. Das Formular finden Sie auf www.tourismusverein-emmetten.ch/eventteam.

Event-Team ist neu aufgestellt

Seit 11. Mai 2022 sind sechs neue helfende Hände im Event-Team dazugekommen. Motiviert nehmen Roland Graf, Piotr Pluta und Susanne Löpelt mit Armin Matteis die Organisation der verschiedenen Anlässe in Angriff. Herzlich willkommen im Event-Team und wir wünschen euch viel Spass. Falls auch Sie Freude am Organisieren haben, dann melden Sie sich bei Armin Matteis, Telefon 078 607 04 86, E-Mail: armin.matteis@tv-emmetten.ch oder bei einem der anderen Mithelfer. 

Kaffee Bar Dorfklatsch

Getratscht wird immer und überall ...

Warum nicht gleich im Dorfklatsch? Das Lokal bietet drinnen und draussen gemütliche Ecken für einen ausgiebigen Schwatz bei Kaffee und hausgemachten Kuchen oder leckeren Eisvariationen. Jeden Montag werden von Patrick Banz feine Menüs zubereitet, die Ihre Geschmacksknospen zum Schwärmen bringen. Dasselbe gilt für den Wochen-Hit, den Sie jeden Tag ab 11.30 Uhr geniessen können. Jemand, der «äs bitz» Winter in den Sommer nehmen will, kann ein Sommer-Fondue auf der gemütlichen Gartenterrasse geniessen. Die saftigen Dorfklatsch-Burger-Kreationen, die einmal im Monat frisch zubereitet werden, müssen wir Ihnen vermutlich nicht mehr vorstellen, die kennt und liebt inzwischen jeder und jede. Aber vielleicht die abwechslungsreichen Apéro-Häppchen-Buffets und Sunntigs-Brunchs noch nicht? Das und noch viel mehr erfahren Sie auf der Website www.dorfklatsch.ch.

Jukebox-Freitag = Music-Event

Einmal im Monat rappelt es gewaltig in der Jukebox-Kiste, wenn die beliebten Music-Events über die Bühne gehen. Dabei werden auch immer wieder Emmetter Bands und Musiker wie Yes Sir mit Peter Würsch, KÜWY mit Stefan Kündig und Michael Wyrsh oder Steven's Green mit Steven Krucker engagiert. Aber auch Bands aus Nid- und Obwalden kommen zum Zug, wie die Hound Dog Jones mit Richi Murer und Chrigu Risi oder Jim Tomic mit Hugo Wallimann und Co.

Events ab Juli 2022

Für alle Ländlerfreunde gibt es am 22. Juli 2022 urchige und bodenständige Unterhaltung mit dem Ländlertrio Wilti-Gruess. Seit über 20 Jahren sind die Inner-schweizer Armin Murer, Urs Gut und Philipp Gut erfolgreich unterwegs und garantieren für waschechte Ländlermusik.

Etwas rockiger geht es am Jukebox-Freitag, 19. August 2022, zu. An diesem Abend spielen die einheimischen Musiker Richi Murer und Chrigu Risi zum zweiten Mal ihre Songs in Englisch und Mundart. Die überaus erfolgreiche Premiere im Dorfklatsch macht Lust auf mehr. Die Songs von Hound Dog Jones bewegen sich zwischen Blues, Hillbilly und Rockabilly hin und her.

Der gebürtige Emmetter Hubert Würsch gastiert am 16. September 2022 mit seiner Band T.G.I.F. – Thanks God It's Friday im Dorfklatsch. Er und seine Musikkollegen bezeichnen sich als Genuine Country Rock Cover Band.



Branefive



Hound Dog Jones



Wilti-Gruess

Im Oktober wird es lauter und wilder. Denn am 21. Oktober 2022 treten die fünf Jungs der Band Branefive auf. Die Band zeichnet sich durch eine Abwechslung aus energischem Hardrock und gefühlvollen Passagen aus oder sie geben Rhythmen aus vergangenen Zeiten zum Besten.

Etwas süffigere Musik verspricht Jim Tomic für den 25. November 2022. Jim Tomic besteht aus Obwaldner Musikern, deren Musik genauso süffig ist, wie der Name der Band vermuten lässt. Sie bieten Klassiker und zeitgenössische Hits in einer erfrischenden Art dar.

Den Jukebox-Abschluss machen The Pilks aus Malers. Sie treten am 16. Dezember 2022 auf die Dorfklatsch-Bühne. Irish&More – heisst: mehr als nur irische Musik. Denn zwischen die irischen Songs mischen sich auch Songs aus Rock und Pop.

Das Dorfklatsch-Team ist überzeugt, dass mit dem abwechslungsreichen Musik-Programm für jeden Geschmack etwas dabei ist. Und wissen Sie, was das Beste ist? Bei jedem Jukebox-Freitag wird mit frischen Zutaten ein spezielles Event-Menü zubereitet. Und noch was: Der Eintritt ist frei. Zögern Sie also nicht und reservieren Sie noch heute Ihre Plätze. 

Kaffee Bar Dorfklatsch

Ischenstrasse 5, 6376 Emmetten
www.dorfklatsch.ch
info@dorfklatsch.ch
 Telefon 041 620 37 40

Was für ein Käse(weg)!



Die drei Äpler der Alpen Frutt, Tritt und Unterst-Hütte richteten sich im Mai für den Sommeraufenthalt auf dem Niederbauen ein. Denn jetzt werden wieder feine Käsespezialitäten, Alpbutter, Ziger und vieles mehr hergestellt.

Sicherlich planen auch Sie im Sommer die eine oder andere Wanderung. Wir hätten einen Geheimtipp für Sie. Nehmen Sie doch mal den Käseweg unter Ihre Füße. Der führt Sie vom Berggasthaus Niederbauen zur Alp Frutt, dann weiter zur Unterst-Hütte und zum Abschluss zur Alp Tritt. Nebst dem vielseitigen Angebot der drei Alpkäsereien dürfen Sie die Ruhe genießen, den Kuhglocken zuhören und die atemberaubende Aussicht über den Vierwaldstättersee bewundern. Nach einigen Minuten wird Ihr Puls langsamer und Sie merken, dass Sie Ihren Alltag für ein paar Stunden zu Hause lassen und neue Kraft tanken können.



Alp Frutt

Nach etwa 10 Minuten erreichen Sie die im Hang eingebettete Alp Frutt mit ihrer atemberaubenden Aussicht auf den Vierwaldstättersee. Hier verbringt der Äpler Marco mit seinen 28 reinrassigen Braunvieh-Kühen von Ende Mai bis Ende September den Sommer. «Mir ist Nachhaltigkeit sehr wichtig», meint Marco, «keine Antibiotika, kein Kunstdünger und Mist statt Dünger.» Nur so erhält die Milch ihren besonderen Geschmack und ist voll von Mineralstoffen und Spurenelementen, die dem Käse ein ganz besonderes Aroma verleihen. Marco verkauft seinen Alpkäse, Mutschli, Joghurt, Alpbutter und Ziger von Ende Mai bis Ende September direkt ab Alp Frutt oder über die Website www.alpkaesereifrut.ch. Sehr beliebt sind seine Erlebnistage auf der Alp Frutt. An diesem Tag begleiten Sie Marco den ganzen Tag und sehen ihm über die Schulter, helfen ihm bei seiner täglichen Arbeit und lernen hautnah seine Tiere kennen. Die Erlebnistage für den Alpsommer 2022 sind bereits ausgebucht. Aber wenn Sie schnell genug sind, können Sie sich noch einen Tag im Alpsommer 2023 ergattern.

Alp Frutt, Niederbauen

Marco Würsch und seine Gehilfen
www.alpkaesereifrut.ch
marco@alpkaesereifrut.ch
 Telefon 079 585 66 17



Fotos: Daniela Gröbli, Käsereien Alp Frutt, Alp Tritt, Unterst-Hütte

Alp Unterst-Hütte

Die Unterst-Hütte liegt direkt am Wanderweg vom Niederbauen nach Emmetten. Von der Bergstation Niederbauen erreichen Sie die Alp in zirka 20 Minuten. «In unserem Familienunternehmen legen wir grossen Wert auf Originalität, Qualität und Ökologie in der Alpwirtschaft», meint der Äpller Matthias Waser. Das Alpkäsen ist ein aufwendiges und heikles Handwerk. Während im Tal die Käse-Produktion in chromstahlglänzenden Fabriken stattfindet, muss der Äpller auf der Alp, aufgrund der Örtlichkeit, auf höchste Reinlichkeit achten. Da das Gras auf den Niederbauen-Alpen sehr saftig ist und die Kühe Kräuter finden, die im Tal nicht wachsen, entsteht ein sehr aromatischer und würziger Niederbauer Alpkäse, Niederbauer Bratchäs, Geisschäs, Alpbutter und Ziger. Sollten Sie in nächster Zeit einen Erlebnistag mit Freunden, Arbeitskollegen, Familie planen und noch nicht wissen, was Sie unternehmen wollen, dann rufen Sie bei Familie Waser an. Sie bewirten Sie gerne auf Anfrage mit ihren köstlichen Alpprodukten.

Alp Tritt

Geniessen Sie am Schluss der Käsereise die Sonne auf der Alp-Beizli-Terrasse und lassen Sie Ihren Blick auf dem tief im Tal liegenden Vierwaldstättersee ruhen. Verwöhnen Sie Ihren Gaumen noch einmal mit einer der vielen Spezialitäten wie der Tagessuppe, Hauswürste, Lebkuchen mit Schlagrahm, hergestellt nach Nidwaldner Rezept, inklusive Kaffee mit «Bure-Schnaps», bevor Sie sich auf den Weg zurück zur Bergstation Niederbauen begeben. «Bei uns können Sie die Seele baumeln lassen», meint Äpller Andreas Gander, «gemütlich beisammensein und neue Energie tanken.» Als einzige der drei Alpkäsereien ist das Alp-Beizli ganzjährig geöffnet. Denn auch im Winter finden viele Schneeschuhläufer ihren Weg auf die Alp Tritt, um sich mit einem köstlichen Bratchäs oder mit einem Käseteller aus der eigenen Käserei zu stärken. Das Alp-Beizli bietet Platz für 30 Personen im Innenbereich und für 50 Personen im Aussenbereich. Die Öffnungszeiten sind von 11.30 Uhr bis 18 Uhr. Selbstverständlich können Sie auch hier Käse für zu Hause kaufen. 

Daniela Gröbli

Alpkäserei Unterst-Hütte, Niederbauen

Matthias und Clelia Waser
www.alp-unterst-huette.ch
info@alp-unterst-huette.ch
Telefon 078 728 51 55

Alp Tritt

Andreas Gander
Telefon 079 838 16 77

Dorfführungen Mit Peter auf den Spuren unserer Vorfahren



Alte Kirche und Bau des Egg-Schulhauses



Gäste besuchen Emmetten

Hend Sie das scho gwisst ...

... dass bereits 1882 in Emmetten das Licht anging? Dies berichtete der Hotelier Carl Borsinger in seinem neuen Hotelprospekt der Kuranstalt Schöneck, und mit dem Bau seines hoteleigenen Elektrizitätswerks wurde er ein Pionier der elektrischen Stromerzeugung. Diese Tatsache ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass erst über dreissig Jahre später das Elektrizitätswerk Altdorf mit der Elektrifizierung der Gemeinde Emmetten begann und 1914 erstmals auch in der Emmetter Dorfkirche elektrisches Licht brannte.

«In dieser Zeit prallten zwei Welten aufeinander», erzählt Peter Würsch, «zum einen die Emmetter

Bevölkerung, die sich hauptsächlich von Kartoffeln ernährte. Zum andern die illustren und wohlhabenden Kurgäste der Kuranstalt Schöneck, die an den mit schweren Damasttüchern bedeckten Tischen sassen und mit dem Silberlöffel die Potage Crème de Volaille, den ersten Gang des insgesamt sechsteiligen Menus, assen.»

Während Peter Würsch über die Geschichte der Kuranstalt Schöneck erzählt, leuchten seine Augen und man merkt, dass er ein waschechter Emmetter ist. Seit ein paar Jahren zieht er mit Interessierten durch die Emmetter Gassen und berichtet von lustigen Anekdoten und der bewegten Geschichte vom unscheinbaren Bergdorf Emmetten. Man er-



Peter Würsch, besser bekannt
als Schuenis Peter

Dorfbegehungen

«Dorfgschichte Emmetten – Uf dr Egg, Eysi Egg, Änä d'Egg»

Dorfgschichte Emmetten – Uf dr Egg	5. August 2022, 18 bis 22 Uhr
Dorfgschichte Emmetten – Eysi Egg	12. August 2022, 18 bis 22 Uhr
Dorfgschichte Emmetten – Änä d'Egg	8. Oktober 2022, 18 bis 22 Uhr

Für Gruppen ab 4 Personen bieten wir die Dorfführung auf Anfrage an.

Weitere Informationen und Anmeldung
www.tourismusverein-emmetten.ch

Selbstverständlich können die Dorfbegehungen auch ausserhalb der offiziellen Daten gebucht werden.



Schöneck: Neubau 1886 mit elektrischer Beleuchtung und erweiterter Gartenanlage



Prospekt Kuren

fährt vom kargen Leben der Emmetten und dass sie sich trotz allem nicht unterkriegen liessen. «Die Emmetter Bevölkerung profitierte auch vom Kurbetrieb, der jeweils Mitte Mai seinen Betrieb aufnahm», relativiert Peter Würsch, «Wohltäter aus dem Umfeld der Hotelfamilie überwiesen im Stillen hin und wieder Geldbeträge an Minderbemittelte, Kurgäste brachten Kleider zum Austragen oder gaben sogar einer im Dorf wohnenden Mutter den Auftrag, einen Pullover zu stricken.» Doch der Kurbetrieb und insbesondere die im Badehaus praktizierten Wasseranwendungen stellten auch einen idealen Nährboden für allerhand Gerüchte dar, die gelegentlich ihren Weg über Stamm- und Küchentische ins Dorf fanden. «Blutti Weyber liefen da angeblich herum», erzählt Peter Würsch mit einem Schmunzeln, «die Gäste haben sich mit Milch gewaschen und den Rahm gebrauchten sie für die Körperpflege. In der Küche schlugen sie vierzig bis fünfzig Eier auf und dann wurde das Menu geändert und alles wieder in den Bach geschüttet.» Trotz allem Unwissen und Misstrauen der Emmetter Bevölkerung ist der Tourismus bis heute in Emmetten ein wichtiger Bestandteil: Emmetten als beliebtes Wandergebiet im Sommer oder als Skigebiet im Winter.

«Früher, als es noch keinen Skilift in Emmetten gab, mussten wir mit unseren einfachen Holzskiern auf dem Buckel zu Fuss den Hang hochlaufen», erzählt Peter Würsch. Das änderte sich im Sommer 1964, als der Post-Wirt Josef Näpflin auf die Idee kam, einen Skilift mit Beleuchtung direkt im Dorf zu bauen. Stolz erzählte er seine neueste Errungenschaft einer Handvoll Buochser. Dies nicht ohne Hin-



Dorf mit alter Kirche und Holzbeigen



Postauto

Fotos: Archiv Daniela Gröbli

tergedanken. Denn die Buochser hatten bereits einen Skiclub und Emmetten einen Skilift. Einige Tage später besichtigte der damalige Buochser Skiclub-Präsident Werner von Holzen den Hang und kam zur Erkenntnis, dass mit 35 Stangen ein ganz passabler Slalom stattfinden könnte. Ende August 1964 kündete Werner von Holzen an der Kalenderkonferenz des ZSSV an, für den Winter 1964/65 den 1. Nachtslalom Emmetten zu organisieren. Mit Begeisterung wurde der Nachtslalom sofort in den offiziellen Rennkalender aufgenommen. Der Emmetter Nachtslalom wurde gesamthaft 7 Mal vom Skiclub Buochs durchgeführt. Bis 1971 beim letzten Nachtslalom die ersten Bauprofile im Gebiet Langmatt aufgestellt und der Skibetrieb im Dorf eingestellt wurde. Somit ist ein besonderer Teil der Emmetter Dorfgeschichte zu Ende gegangen. Doch eines ist sicherlich noch erwähnenswert: Erst durch den Dorfskilift wurde Emmetten über die Kantonsgrenzen als Skigebiet wahrgenommen und bekannte Skigrößen wie Bernhard Russi und Walter Tresch sammelten an unserem Skihang ihre ersten Rennerfahrungen. «Emmetten hat noch viel mehr solcher Geschichten zu bieten», meint Peter Würsch mit einem Augenzwinkern, «wie zum Beispiel der Säumerweg, der durchs Dorf verlief, oder die Zollabgaben beim Zollers Haus, die beiden Sägereibetriebe im Sagendorf und nicht zu vergessen die Anekdoten der Emmetter Bevölkerung.» All das und noch viel mehr erfahren Sie bei einer der Dorfbegehungen «Dorfgeschichte Emmetten – Uf dr Egg, Eysi Egg und Änä d'Egg». 

Daniela Gröbli

Würsch AG Transporte Seit 2012 in der 3. Generation

Für Firmengründer Julius Würsch war es 1937 eine Notsituation, die ihn zum Kauf eines alten 3.5 Tonnen schweren Ford bewog. Damals herrschte in der Schweiz eine grosse Wirtschaftskrise, wodurch Julius Würsch seine Arbeit bei der Dampfschiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee verlor, und das bewog ihn dazu, sein kleines Transportunternehmen zu gründen.

Er liess sich von dieser turbulenten und schwierigen Zeit nicht unterkriegen und begann, Güter aller Art von A nach B zu befördern. Er transportierte unter anderem Möbel, Holz, Steine, aber auch Kühe. Und schon damals zählten Baumaterialien zu seinen Haupttransportgütern. Es waren turbulente Zeiten, doch Julius Würsch arbeitete fleissig und konnte einige Zeit später zusätzlich ein Schotterwerk übernehmen. Pünktlich zu seinem 10-jährigen Jubiläum im Jahre 1947 fuhr er voller Stolz und mit 60 000 Franken in der Tasche nach Arbon, um seinen nigelnagelneuen Saurer-Lastwagen abzuholen. Dann folgten in den 1970er Jahren goldene Zeiten, als die Autobahn A2 gebaut wurde. Es herrschte Hochkonjunktur und es wurden viele Lastwagen gebraucht, sodass Julius Würsch seine Fahrzeugflotte auf vier Kipper aufstocken konnte.

Im Jahr 1975 starb Julius Würsch überraschend und René Würsch übernahm im Alter von 29 Jahren das Transportunternehmen. Als gelernter Maschinenmechaniker baute er den Betrieb Schritt für Schritt aus und erweiterte seine Geschäfte mit einem Getränke- und Bierdepot und einem Trax- und Baggerbetrieb. Gleichzeitig baute er 1974 an der Dorfstrasse 10 die heutige Garage und das darüberliegende Wohnhaus.

Der heutige Inhaber/Geschäftsführer Markus Würsch übernahm den Betrieb 2012 mit der Umbenennung der Firma auf Würsch AG Transporte,



Alte Garage

Fotos: Archiv Würsch AG Transporte

Emmetten. In den vergangenen zehn Jahren modernisierte er den Fahrzeugpark mit einem 4-Achser-Hakengerät und einem zusätzlichen 15-Tonnen-Bagger, sodass heute zwei 4-Achser- und ein 2-Achser-Lastwagen, drei Bagger zwischen 1.5 Tonnen und 15 Tonnen sowie zwei Schneepflüge, Salzstreuer und eine Schneefräse für den Einsatz bereitstehen. «In den vergangenen Jahren hat sich die Kundschaft geändert», erklärt Markus Würsch, «weswegen wir auch immer wieder den Fahrzeugpark anpassen mussten.» Heute gehören unterschiedliche Arbeiten zu ihrem täglichen Repertoire, Arbeiten wie Kippertransporte, Maschinentransporte, Muldenservice, Kranarbeiten sowie Belagstransporte. Für die Belagstransporte kommt jeweils ein eigens dafür konstruiertes Thermosilo zum Einsatz. Ein weiteres Standbein ist der Winterdienst mit den Schneeräumungen auf den Kantons- und Gemeindestrassen. Zusammen mit Manuel Mathis, der seit März 2015 als Chauffeur und Allrounder bei der Würsch AG arbeitet, erfüllen die beiden die Aufträge flexibel, persönlich und zuverlässig, seien es Aushub- und Abbrucharbeiten, Umgebungsarbeiten oder Natur-





steinmauern. Sollten Sie vielleicht einen Kran benötigen, der grössere Objekte hochhieven muss, dann sind Sie bei Würsch AG Transporte genau richtig. «Unsere Geschäftsphilosophie ist: klein aber fein», erklärt Markus Würsch, «Acht geben auf Qualität, Pünktlichkeit und Flexibilität. Damit haben wir seit der Firmengründung immer gute Erfahrungen gemacht.»

Nebst der Aufgabe als Geschäftsinhaber der Würsch AG Transporte leitet Markus Würsch als Genossenvogt die Geschäfte der Genossenkorporation Emmetten und amtierte bis zur Generalversammlung im April 2022 als Präsident der Musik-

gesellschaft Emmetten. Seine freie Zeit geniesst er mit seiner Frau Martina unter anderem beim Skifahren, Wandern oder Biken. 

Daniela Gröbli

Kontakt

Würsch AG Transporte
Dorfstrasse 10, 6376 Emmetten
Telefon 079 448 0183
www.wuersch-transporte.ch



Stefan Flüeler, Bergführer



Bergsucht?

Diese Frage stellt sich nicht mehr, wenn man sich die Website von Bergführer Stefan Flüeler aus Emmetten anschaut. Die Bilder sprechen eine Sprache für sich und man merkt, wie verbunden er mit den Bergen ist. Schneebedeckte Bergspitzen, die von der Morgensonne in satten Rottönen wie eine bronzene Statue erscheinen, und mittendrin steht Stefan Flüeler, der andächtig auf unsere atemberaubende Bergwelt schaut. «Die Berge und die Natur faszinieren mich und geben mir jedes Mal ein unglaubliches Glücksgefühl», schwärmt Stefan Flüeler.

Der Weg zum Bergführer

Der diplomierte Detailhandelsspezialist musste einen anspruchsvollen Weg zu seinem Traumberuf als Bergführer zurücklegen. Nach der bestandenen Aufnahmeprüfung absolvierte er während dreier Jahre Modul für Modul. Diese beinhalteten Themen wie zum Beispiel Materialkunde, Lawinenkunde, Medizin und Rettung und vieles mehr. Am 19. September 2019 war es dann so weit und Stefan Flüeler konnte als Lohn für seinen grossen Aufwand auf Schloss Sargans das eidgenössische Diplom als Bergführer entgegennehmen. Seither arbeitet er tageweise als Detailhandelspezialist in der Arena Sport und Outdoor GmbH in Buochs und als selbstständiger Bergführer. «Schon als Kind liebte ich die Natur und die Berge», erzählt er. Daher ist es nicht verwunderlich, dass er schon als Kind mit dem Kinderbergsteigen begann und später in die JO des SAC Titlis eintrat, wo er heute noch als Leiter tätig ist. «Wenn man meinen Werdegang anschaut, überrascht es nicht, dass Bergsteigen, als mein liebstes Hobby, zu meinem Beruf geworden ist», ergänzt Stefan Flüeler mit einem strahlenden Lächeln.

Bergführer als Beruf

«Die Anforderungen für den Bergführer-Beruf sind sehr hoch», erklärt Stefan Flüeler. «Einerseits ist es das Technische, das man beherrschen muss. Andererseits braucht es Geduld und Einfühlungsvermögen in den Gast.» So werden alle Touren individuell an die Erfahrungen und die Kondition des Gastes angepasst. Schliesslich gilt bei jeder Tour die Sicherheit als oberstes Kriterium. «Aber nebst all der Sicherheit ist es mir sehr wichtig, dem Gast ein unverwechselbares Erlebnis zu bieten», ergänzt Stefan Flüeler. Und so erfährt der Gast auf jeder Tour auch Interessantes über die Bergwelt, die Natur und die einzelnen Gletscher.

Bekommen Sie auch Bergsucht?

Wollten Sie schon immer mal zuoberst auf einer bestimmten Bergspitze stehen? Oder interessiert es Sie, wie Sie sich im «stotzigen Gelände» sicher bewegen müssen? Oder möchten Sie als Familienvater wissen, wie Sie sich mit Ihren Kindern im schwierigen Gelände verhalten? Planen Sie eine aussergewöhnliche Bergtour mit Ihren Freunden oder Arbeitskollegen? Oder möchten Sie jemanden mit einem Gutschein überraschen? Was auch immer Ihr Herz begehrt, nehmen Sie mit Stefan Flüeler Kontakt auf und informieren Sie sich über die Machbarkeit.

Stefan Flüeler zeichnet sich durch seine Vielseitigkeit aus. So trifft man ihn im Sommer beim Sportklettern, Alpinklettern, auf Hochtouren oder Gletschertrekking wie auch auf einem Klettersteig an. Im Winter sind im Gegenzug Ski- und Skihochtouren, Freeride, Heliski oder Eisklettern und Schneeschuhtouren gefragt. Ebenfalls sehr beliebt sind seine Lawinenkurse im Winter, wo man sein Wissen rund um die Lawinengefahren erweitern kann. Nähere Angaben über einzelne Gruppenkurse und Daten werden jeweils auf seiner Website publiziert oder man kann auch direkt mit Stefan Flüeler Kontakt aufnehmen. 

Daniela Gröbli

Kontakt

Bergführer Stefan Flüeler GmbH
Haltistrasse 10a, 6376 Emmetten
Telefon 079 742 87 54
mail@stefanflueeler.ch
www.stefanflueeler.ch



Fotos: Stefan Flüeler

Altes Emmetten neu entdeckt Ledig oder ghiratä?

Ist jetzt der Äpler ledig oder ghiratä, wenn sein «Fazeneetli» aus der Hosentasche raushängt? Und wie sieht es mit der schönen Trachten-Frau mit dem «Haar-Pfeyl» im Haar aus?

Vor nicht allzu langer Zeit war der Zivilstand an bestimmten Details an der Nidwaldner Tracht sofort auszumachen. So verrät der sogenannte «Haar-Pfeyl» und «d'Zipfe» bei der Frau, dass sie noch ledig ist. Und die «Ghiratnä»? Sie erkennt man am «Scheyfili», der leicht gewölbten Platte in Form von zwei aneinanderstossenden Rauten. Die Herren machten es sich in dieser Hinsicht ein bisschen einfacher. Da verwies nur ein «Zeichen» auf den Zivilstand der Männer. So ist es Brauch, dass die ledigen Burschen das rote Taschentuch, «Fazeneetli» genannt, absichtlich aus ihrer linken Hosentasche raushängen lassen. Die Verheirateten hingegen verstauen ihr Taschentuch komplett in der Hosentasche und dieses ist nicht sichtbar.

Die Nidwaldner Bauern-Sonntagstracht gehört mit den prachtvollen Stickereien und dem filigranen Schmuck zu den wertvollsten Trachten der Schweiz. Und wer eine Tracht im Familienbesitz hat, der hütet sie wie einen kleinen Schatz und vererbt sie zum Teil noch heute von Generation zu Generation. Doch nicht jeder konnte sich ein solch prachtvolles Sonntagsgewand leisten. Vor allem um 1900 waren die Emmetter Familien arm und fast keiner konnte sich eine Tracht kaufen. Dies beweist eine alte Überlieferung, die besagt, dass der alte Sternenwirt auf Verlangen der Äplerbeamten jeweils nach Gersau fahren musste, um sich leihweise eine Kräze (Rückenkorb) voll «Tschöpen» zu holen, damit die Herren

etwas feierlicher zum Gottesdienst ziehen konnten. Das Gasthaus Sternen, das 1910 vollständig abbrannte, gehörte übrigens zu den ältesten Gasthäusern in Emmetten.

Auch die Frauen konnten sich lange keine eigene Bauern-Sonntagstracht leisten, wie ältere Äplerfotos beweisen. Als das Nidwaldner Volksblatt am 10. November 1906 für Sonntag, 11. November, und Montag, 12. November 1906, eine in etwas grösserem Massstab ausfallende Äplerchilbi ausschrieb, liessen sich die Emmetter Frauen jedoch nicht lumpen und besorgten sich allesamt eine Bauern-Sonntagstracht. Und die beiden Äplertage wurden «unter starker Beteiligung der hiesigen Bevölkerung sowie Beckenried und Buochs» so richtig gefeiert, wie der Zeitungsausschnitt vom 17. November 1906 deutlich beschreibt.

Doch schon fünf Jahre danach verschwanden die Nidwaldner Trachten für eine sehr lange Zeit von der Emmetter Bildfläche, wie das Äplerfoto aus dem Jahre 1911 beweist. Und dies blieb so bis in die späten 1970er-Jahre. Erst in den 1980er-Jahren kamen die Nidwaldner Bauern-Sonntagstrachten wieder in Mode und werden bis heute von den Äplerbeamten und ihren Älpermeitli mit Stolz getragen. Freuen wir uns also auf den Sonntag, 9. Oktober 2022, wenn nach drei Jahren Unterbruch wieder stolze Äplerbeamte mit ihren Älpermeitli in festlicher Tracht die Dorfstrasse hinunterstolzieren. Vielleicht sehen Sie die Äplerschar heute mit anderen Augen, denn jetzt kennen Sie die versteckten Hinweise, ob er oder sie noch ledig oder schon verheiratet ist. 

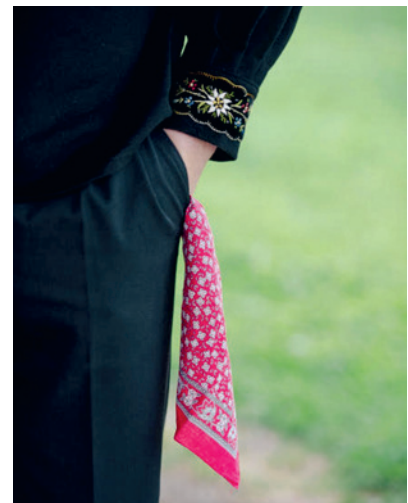
Daniela Gröbli



Kopfschmuck ledig



Kopfschmuck verheiratet



Fazeneetli bei ledigem Mann

Stans, Samstag, den 10. November 1906.

Nr. 45.

Vierzigster Jahrgang.

Nidwaldner Volksblatt.

Abonnementspreis:
 Ein Jahr 20 Rth. (Fr. 1. 40), halbjährlich Fr. 1. 10
 Ein halbes Jahr 10 Rth. (Fr. 1. 10), halbjährlich Fr. 1. 10
 Ein Vierteljahr 5 Rth. (Fr. 1. 10), halbjährlich Fr. 1. 10



Einrückungspreis:
 Die erste Zeile 10 Rth. (Fr. 1. 10), die zweite 8 Rth. (Fr. 1. 10), die dritte 6 Rth. (Fr. 1. 10), die vierte 4 Rth. (Fr. 1. 10), die fünfte 3 Rth. (Fr. 1. 10), die sechste 2 Rth. (Fr. 1. 10), die siebte 1 Rth. (Fr. 1. 10), die achte 1 Rth. (Fr. 1. 10), die neunte 1 Rth. (Fr. 1. 10), die zehnte 1 Rth. (Fr. 1. 10)

— Emmetten. Älplerkilbi. (Korresp.) Am nächsten Sonntag und Montag wird auch Emmetten mit seiner Älplerkilbi auf den Plan rücken und zwar dieses Jahr in etwas größerem Maßstabe und unter möglicher Wahrung aller Sitten u. Bräuche. Von den Wahlen nennen wir: Hauptmann: E. Vorsinger Kuranstalt Schöned, Statthalter: Kaspar Würsch, Ratsherr, Bäckerei, Pfleger: Jaf. Selim, Neuhaus u. Melch. Amstad, Senn, Pannerherren: Gemeindepräsident Josef Würsch, Ragelbach u. Frz. Odermatt-Würsch, Senn. Als Festmusik wird die stramme Feldmusik von Bedenried u. als Festwirt P. Amstad „zum Schlüssel“ figurieren. Am Sonntag morgen Abholung des Herrn Hauptmann E. Vorsinger in Schöned; Zug zur Kirche, Gottesdienst mit Festpredigt; nachher Fahnen schwingen, Zug zur Festwirtschaft, Restauration. Besuch des Nachmittags Gottesdienstes, Fahnen schwingen, humoristische Aufführungen. In der Festwirtschaft Konzert der Festmusik, Älplergericht und gemütliche Unterhaltung. Am Montag Besuch des Gottesdienstes mit Gedächtnisfeier, nachher Fahnen schwingen, Auf- führung der Festjungfrauen in Landestracht und Tanz. Wer über etwas freie Zeit und ein kräftiges Zwerchfell verfügt, den möchten wir zum Besuche unserer Älplerkilbi freundlichst einladen.

Nidwaldner Volksblatt 10. November 1906

— Emmetten. Älplerkilbi. (Korresp.) Am letzten Sonntag und Montag wurde in hier unter außergewöhnlich starker Beteiligung der hiesigen Bevölkerung, sowie der Nachbargemeinden Bedenried und Buochs eine gemütliche Älplerkilbi abgehalten.

Schon früh trachten die Böslerchüffe, die man in weitem Umkreise hören mußte und die wahrscheinlich auch in Bedenried vernommen worden sind, denn schon um 8 Uhr stand die dortige, wadere Feldmusik an der Spitze der 26 Beamten fertig zum Abmarsch nach Schöned zur Abholung des Hrn. Älperhauptmanns E. Vorsinger. Nach gegenseitiger herzlicher Begrüßung bewegte sich der fröhliche Zug zum Festgottesdienste. Hochw. P. Pius Suter hielt die Festpredigt, ein herrliches Kanzelwort, form schön und inhaltreich.

Nach dem Nachmittags-Gottesdienste hatte sich eine große Volksmenge eingefunden und es wurde ein urgelungenes Stück: „Eine humoristische Deklutierung 1906“, von Hrn. Scheuber, Bierdepot, Ennetbürgen, geleitet, mit gewaltigem Lacherfolg aufgeführt. Am Nachtsch, zu dem sich auch einige liebe Ehrengäste eingefunden hatten, klangen die schönen Weisen der Festmusik fast ohne Unterlaß durch den schon dekorierten und bis zum letzten Plaze angefüllten Festsaal. Herr Musikdirektor Wymann und seine strebsamen, wadern Musikanten dürfen stolz sein auf ihre Leistungen am letzten Sonntag in hier und es sei ihnen noch an dieser Stelle ein Kranz der Anerkennung und des Dankes gewunden. Auch nicht unerwähnt bleiben darf das originelle, launige Älplergericht. Nach Verlesung eines amüsanten Älpergejetzes brachte Hr. Älperlager Josef Würsch, Harggis, seine mit Witz und Humor gewürzte Anklage gegen die Älper und ihre schönen Begleiterinnen vor. Die hart und schonungslos Angeklagten hnwiederum fanden an ihrem Führer einen Verteidiger.

Am Montag Tanz; am Mittagsbankett sprach der Hochw. Hr. Pfarrer Gabriel ein schönes Wort an die Älper, wobei er auch die wadere Feldmusik von Bedenried lobend erwähnte. Zum Schlusse dem Herrn Festwirt J. Amstad ein Wort der Anerkennung, er hat in der Lösung der Magenfrage viel Geschick und eine glückliche Hand bewiesen und wir rufen ihm zum Abschied zu: „Ein ander Mal wieder!“

Nidwaldner Volksblatt 17. November 1906

Fotos: Archiv Daniela Gröbli



Älplerkilbi 1906



Älperfest Emmetten, 30. Oktober 1911

Bühnenjubiläum 40 Jahre Hardy-Live/Reini Sax



**Reini Sax anlässlich
der Video-Aufnahmen
für das Klewenalp-Lied
in der Nidwaldner**

Alpenwelt Foto: Franz Hess

40 Jahre als Schlagersänger und Komiker auf der Bühne

Seit 2010 hat der 56-jährige ehemalige Aargauer aus Büttikon im Freiamt, Reinhard Sax, den Lebensmittelpunkt in Emmetten, wo er sich in seiner Wohnung hoch über dem Vierwaldstättersee sehr angekommen fühlt und praktisch als einheimischer «Emmetter» steht.

Jubiläumsveranstaltungen in Emmetten und Hildisrieden

Zu seinem 40-jährigen Bühnenjubiläum hat sich der Emmetter Schlagersänger Reini Sax, der mit der Figur «Hardy-Live» auch als grosser Show-Komiker auftritt, vorgenommen, eine spannende Reise durch die letzten 40 Jahre zu realisieren mit «Show-Komik und Schlager-Gesang». Im Weiteren wird er anlässlich dieser Veranstaltungen der Öffentlichkeit auch sein neues Jubiläums-Album vorstellen mit neu getexteten Liedern. Im neuen Album werden aber auch die beliebten regionalen Nidwaldner Lieder sein wie das «Stockhitteliäd» und das Klewenalp-Lied «Chum uifä uf ä Chlewä».

Die beiden Auftritte zum «Bühnenjubiläum 40 Jahre Hardy-Live/Reini Sax» werden am Samstag, 10. September 2022, in Emmetten (Höhenhotel Seeblick) und am Samstag, den 17. September 2022, in Hildisrieden (Hotel Roter Löwen) stattfinden. Nach dem Eintreffen um 18 Uhr gibts zum Start ins Programm einen Steh-Apéro, ab 19.30 Uhr beginnt dann der erste Programmteil, gefolgt von feinen Häppchen am Stehtisch, um 21 Uhr beginnt dann der zweite Programmteil und schliesslich folgt der gemütliche Ausklang. Der Unterhaltungsabend mit Apéro und feinen Häppchen kostet insgesamt 82 Franken. 

Franz Hess

Anmeldung per E-Mail an:

daniela@reini-sax.ch

Weitere Informationen

www.reini-sax.ch

Hinweis zum Veranstaltungskalender:

Stand: 27. Mai 2022 – Änderungen vorbehalten

2022

Juli	1.	Häppchenjagd/Apéro-Buffer	Kaffee Bar Dorfklatsch
	13.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	16.	Burger-Tag	Kaffee Bar Dorfklatsch
	22.	Jukebox-Freitag, Ländlertrio Wilti-Gruess	Kaffee Bar Dorfklatsch
	23.	5. Choltalbogenturnier	Egghütte
	24.	Kinderfest – Tourismusverein	Gemeindeparkplatz
	31.	Dorfklatsch 123-Sunntigsbrunch	Kaffee Bar Dorfklatsch
August	1.	Ämmätter 1. Aigschtä-Zmorgä	Gemeindeparkplatz
	5.	Häppchenjagd/Apéro-Buffer	Kaffee Bar Dorfklatsch
	5.	Dorfgschichte – Uf dr Egg	Dorfführung
	10.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	12.	Dorfgschichte – Eysi Egg	Dorfführung
	15.	Burger-Tag	Kaffee Bar Dorfklatsch
	19.	Jukebox-Freitag, Hound Dog Jones	Kaffee Bar Dorfklatsch
	28.	Dorfklatsch 123-Sunntigsbrunch	Kaffee Bar Dorfklatsch
September	2.	Häppchenjagd/Apéro-Buffer	Kaffee Bar Dorfklatsch
	3.	Burger-Tag	Kaffee Bar Dorfklatsch
	10.	Berg-Dorf-Fussballturnier	Postmatte Emmetten
	14.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	16.	Jukebox-Freitag, T.G.I.F.	Kaffee Bar Dorfklatsch
	24.	Dorfmärcht	Gemeindeparkplatz
	25.	Eidg. Abstimmung und Gemeinderatswahlen	
	25.	Dorfklatsch 123-Sunntigsbrunch	Kaffee Bar Dorfklatsch
Oktober	30.	Gotthard Bio Pilze-Menü inkl. Besichtigung	Kaffee Bar Dorfklatsch
	7.	Häppchenjagd/Apéro-Buffer	Kaffee Bar Dorfklatsch
	8.	Dorfgschichte – Änä d' Egg	Dorfführung
	9.	Äplerchilbi Emmetten	Dorfplatz
	12.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	15.	Burger-Tag	Kaffee Bar Dorfklatsch
	21.	Jukebox-Freitag: Branefive	Kaffee Bar Dorfklatsch
	28.	Gemeinde-Apéro	Mehrzweckhalle Emmetten
November	30.	Dorfklatsch 123-Sunntigsbrunch	Kaffee Bar Dorfklatsch
	4.	Häppchenjagd/Apéro-Buffer	Kaffee Bar Dorfklatsch
	9.	Senioren-Mittagstisch	Hotel Engel
	16. – 24.	Bilderausstellung von Monika Zimmermann	Kaffee Bar Dorfklatsch
	19.	Burger-Tag	Kaffee Bar Dorfklatsch
	24.	Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle Emmetten
	25.	Jukebox-Freitag: Jim Tomic	Kaffee Bar Dorfklatsch
	27.	Eidgenössische Abstimmung	
	27.	Dorfklatsch 123-Sunntigsbrunch	Kaffee Bar Dorfklatsch

Details zu den Veranstaltungen sind im Internet abrufbar: www.emmetten.ch. Weitere Veranstaltungen können der Gemeindeverwaltung gemeldet oder direkt unter www.emmetten.ch erfasst werden. 



Primärfarben-Portraits der 4. Klasse von Lea Schuler

Die Kinder durften ein Foto von sich mit zwei Primärfarben (rot, blau, gelb) ihrer Wahl bemalen. Durch das Mischen der Farben entstehen coole Effekte und lässige Portraits.